

Musiktheater

für Kinder und Jugendliche



Inhalt

Abendfüllende Musicals für Kinder und Jugendliche	1
Abendfüllende Musicals für Jugendliche	24
Singspiele für Kinder und Jugendliche	29
Kurze Musicals für Kinder und Jugendliche	36
Kinderkonzerte	39
Stücke in Vorbereitung	43
Weitere Stücke	44

Zu vielen Musicals gibt es **Probepartituren und Hörproben** auf unserer Website www.carus-verlag.com. Auf Anfrage senden wir Partituren auch als Ansichtsexemplare zu.



Bei YouTube finden sich auch Videoaufnahmen vieler Musicals.

Hinweis zur Anmeldung und Abrechnung von Aufführungen geschützter Werke:

Geschützt sind Werke von Autoren (Textdichter und Komponisten), die noch leben bzw. deren Todesjahr noch keine 70 Jahre zurückliegt.

Szenische Aufführungen unterliegen dem Großen Recht (Theaterrecht), das vom Verlag wahrgenommen wird. Die GEMA ist für szenische Aufführungen nicht zuständig, d. h. an die GEMA müssen keine Lizenzen gezahlt werden. Vor jeder Aufführung ist eine

Genehmigung vom Verlag einzuholen. Das Aufführungsrecht wird nicht mit dem Kauf des Aufführungsmaterials erworben. Playback-CDs sind nur nach Abschluss eines Aufführungsvertrags erhältlich.

Konzertante Aufführungen (ohne szenische Elemente) der in diesem Katalog enthaltenen geschützten Werke sind bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 301 240) anzumelden.

Carus-Verlag GmbH & Co. KG

Sielminger Str. 51 · 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. +49 (0)711 797 330-0 · Fax +49 (0)711 797 330-29
www.carus-verlag.com · sales@carus-verlag.com
Stand: August 2015
Carus 99.071/10
Beratung und Lektorat: Marion Schäuble

Bildnachweise:

Titelbild: *Zirkus furioso*, Festliches Singen 2013, Wiener Konzerthaus, Musikalische Gesamtleitung: Christiane Fischer, Regie: Elke Benda, www.musikschule.wien.at, Foto: Nikolai Krinner, S. 9: *Krach bei Bach*, Stuttgart 2000; S. 6 Uraufführung *Der blaue Planet*, Fotos: Marco F. Schmidt, Speyer

Peter Schindler: Geisterstunde auf Schloss Eulenstein

Ein spannendes Grusical

Text: Christoph Mohr und Peter Schindler

Alter: 7–14 Jahre | **Dauer:** 60 min

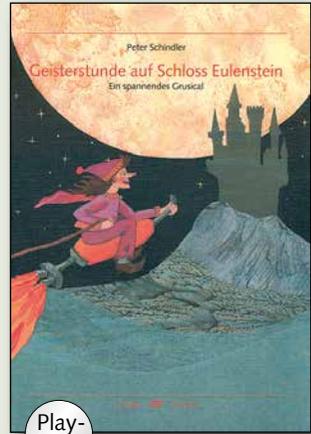
Lieder: 11

Besetzung: Chor: 1–2stg, 2 Soli, 6 Sprechrollen,
1 Sprecher

Instrumente: Klavier (Bass, Schlagzeug, Gitarre ad lib.)

Carus 12.810

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen
käuflich erhältlich.



Inhalt:

Karl von Radau, Schlossherr auf Schloss Eulenstein, ruft zur Geisterstunde. Alle Geister von nah und fern sind gekommen, um nach langer Zeit wieder einmal kräftig auf Eulenstein zu spuken. Die Kleine Hexe führt zum ersten Mal ihre Krachmaschine vor und Fritz Rabatz holt sich dadurch heiße Sohlen. Weil der Flaschengeist aber ein besonderes Fest feiert, ist am Ende alles in bester Geisterparty Stimmung.

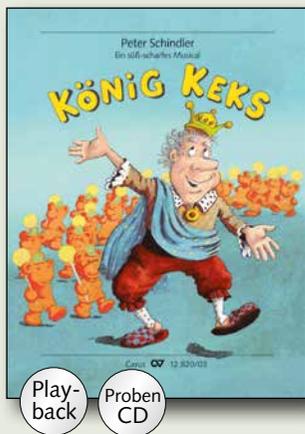


Botschaft des Musicals:

Liebevoll nimmt das Stück das in allen Kinderköpfen herumspukende, schaurig-schöne Thema Gespenster auf. Bald zeigt sich auf witzige Weise, dass auch unter den Gespenstern nicht immer alles glatt läuft. Sie versuchen, den Konflikt wegzuzaubern, stellen aber fest, dass ein Kompromiss die nachhaltigere und bessere Lösung ist.

Musik und Text:

Das Stück wird vom dreimaligen Erscheinen des Erzählers und dem dreimaligen Singen des Kettenrasselieds eingerahmt. Die eingängige und leicht einzuübende Musik lässt Raum für Geisterkrach, den die Darsteller während der Proben kreativ erarbeiten können. Die ein- bis zweistimmigen Lieder sind im kindgerechten Umfang bis e'' notiert.



Peter Schindler: König Keks

Eine süß-scharfe Musicaloper in zwei Akten

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 6–12 Jahre | **Dauer:** ca. 120 min

Lieder: 32, Instrumentalstücke: 5

Besetzung: 2 Chöre: 1–3stg (2. und 3. Stimme ad lib.), 14 Soli, durch Mehrfachrollen kann das Stück aber auch mit 8 Solisten gespielt werden

Instrumente Fassung 1: Bläserquartett (Querflöte, Trompete, Altsaxophon, Posaune), Streichorchester (2 Violinen, Viola, Violoncello), Rhythmusgruppe (Klavier, Bass, Schlagzeug)

Fassung 2: Klavier (Bass und Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.820

Partitur, Klavierpartitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

Frei nach Shakespeare und seiner berühmten Tragödie *Romeo und Julia* führen ein verliebter Prinz und eine mutige Baronesse zwei fremde Kulturen und zwei verfeindete Familien in einem dramatischen Happy End zusammen: Prinz Nougat von Krokantien soll nach seiner Süßwarenforschungs-Weltreise den Thron seines Vaters König Keks übernehmen. Doch der Prinz hat kein Auge für die drei süßen Heiratskandidatinnen, sondern träumt von Oliva Pfefferkorn, die er auf den herzhaft-scharfen Chili-Inseln kennengelernt hat. Obwohl König Keks gegen die Verbindung von Süßem und Herzhaftem ist, muss er schließlich erkennen, dass genau diese Verbindung Friede und Freiheit bedeutet.

Botschaft des Musicals:

Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben, sagte einst Alexander von Humboldt. Peter Schindler appelliert in König Keks an Mut, Toleranz und Versöhnung unter-

schiedlicher Weltanschauungen und bindet dies in eine süß-scharfe, spannende Liebesgeschichte ein.

Musik und Text:

Auch musikalisch lebt König Keks von Gegensätzen. Während die Musik Krokantiens Anleihen aus der Welt der Operette nimmt, ist die Musik der Chili-Inseln feurig und rhythmusorientiert. Daher sind verschiedene Musikstile zu finden: Marsch, Walzer, Cha-Cha-Cha, Rumba, Barcarole, Popballade, Tango, Foxtrott und einige barockisierende Rezitative. Die Lieder und Rezitative sind teilweise nicht ganz einfach und liegen im Umfang h bis g". Ein kleines Salonorchester auf der einen, eine Band auf der anderen Seite ergeben einen abwechslungsreichen Sound. Ein versierter Pianist kann eine Aufführung des Stückes auch allein begleiten. König Keks bietet sowohl musikalisch als auch szenisch ausreichend Umsetzungsmöglichkeiten für alle Altersstufen und endet mit einer süß-scharfen Hymne, in der neben zwei Geschmacksrichtungen auch zwei Musikstile verschmolzen werden.

Peter Schindler: Max und die Käsebande

Ein Criminal

Text: Babette Dieterich, Christoph Mohr und Peter Schindler

Alter: 8–12 Jahre | **Dauer:** ca. 90 min (je Akt ca. 45 min), Pause nach dem 1. Akt

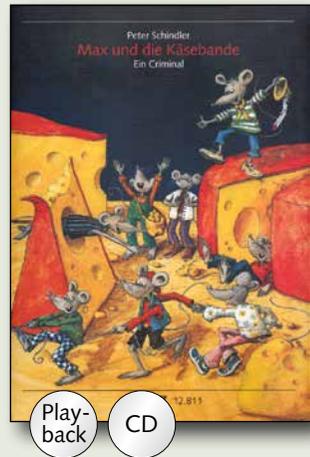
Lieder: 17, Instrumentalstücke: 3

Besetzung: 2 Chöre: 1–3stg (2. und 3. Stimme ad lib.), 9 Soli, 14 Sprechrollen

Instrumente: Klavier (Bass, Schlagzeug, Gitarre ad lib.)

Carus 12.811

Partitur, Chorpartitur, Textheft und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.



Inhalt:

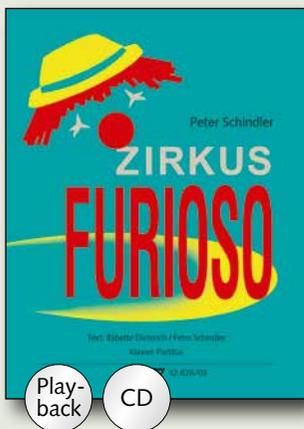
König Kurt, Herrscher von Käsen, wurde von Yogi Yoghurt und Rolly Harzer geputscht. Molly Appenzell und ihre Käserkollegen Seppi Blauschimmel, Jacky Chester, François Camembert, Luigi Parmigiano und Antje Edamer, sämtlich Hersteller von schmackhaftem Käse, befürchten jetzt das Schlimmste: die Vereinheitlichung des Käseweltmarkts durch den geschmacklosen, farblosen, faden Einheitskäse. In ihrer Verzweiflung verbünden sie sich mit der Käsebande und deren Anführer Max. Wird die Vielfalt, der Geschmack und die Qualität der Käsesorten erhalten bleiben können?

Botschaft des Musicals:

Auch in einer scheinbar ausweglosen Situation lohnt es sich, sich mit anderen zusammenzutun und zu kämpfen. Denn gemeinsam sind wir stark.

Musik und Text:

Die spannende Geschichte und die originellen Liedtexte wurden von Peter Schindler mit Musik verschiedenster Stile versehen. Die Soli der Käser entsprechen ihren Herkunftsländern (Ländler, Musette-Walzer, Tarantella), die Mäusebande hat ein schwungvolles, ohrwurmverdächtiges Erkennungslied, die Milchbande rührt zu müden monotonen Rhythmen und Max, der Chef der Mäusebande, reibt sich während eines heißen Rock 'n' Roll mit Harzer Roller ein – Musik und Text sind auf einmalige Weise miteinander verwoben. Die Lieder liegen im Umfang a bis f'. Für einen großen, spielfreudigen Chor ist das Stück wie geschaffen.



Peter Schindler: Zirkus Furioso

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 6–12 Jahre | **Dauer:** 70 min

Lieder: 17, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor: 1–2stg, 23 handelnde Personen, 4 Soli, 2 große und 3 kleine Sprechrollen

Instrumente Fassung 1: Bläserquintett (Querflöte, Klarinette, Trompete, Altsaxophon, Posaune), Streichorchester (2 Violinen, Viola/Violine 3, Violoncello), Rhythmusgruppe (Klavier, Bass, Schlagzeug)

Fassung 2: Klavier, (Bass und Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.826

Partitur und Klavierpartitur käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.

Hörspiel-CD mit dem Rundfunk-Kinderchor Berlin (Einstudierung: Carsten Schultze) und der Bigband der Deutschen Oper Berlin unter der Leitung von Peter Schindler.

Inhalt:

Zirkusdirektor Leo Pimpelmoser hat es nicht leicht. Erst läuft ihm seine Assistentin Bella Stella weg. Dann verkündet Bären-dompteur Grozzi-cek, dass der Bär nicht auftreten will. Und während der Dumme August, Ersatz-Assistent von Pimpelmoser, ständig im Weg steht, reißt auch noch der Tiger aus. Der Dumme August ist zwar ein tollpatschiger Clown, hat aber im entscheidenden Moment immer eine zündende Idee! Und deshalb erlebt das Publikum trotz Pannen einen furiosen Zirkusabend. Einen Elefanten, der Foxtrott tanzt, eine bauchredende Giraffe, wilde Pferde, einen Fakir und natürlich Jongleure, Seiltänzerinnen, Messerwerfer und Feuerschlucker. Und als die Stimmung am Kochen ist, taucht auch plötzlich der Tiger samt Bella Stella

wieder auf. Das Publikum johlt und ist aus dem Häuschen. Am Ende ist auch der Herr Direktor Pimpelmoser übergücklich.

Wer ein Stück sucht, in dem verschiedene Gattungen zusammengeführt werden, wird bei *Zirkus Furioso* fündig. Fetzig Melodien, pffiffige Texte, Akrobatik pur und eine schier unglaubliche Geschichte fordern Artisten, Sänger/innen und Tänzer/innen und bieten Akteuren und Publikum hundert Prozent Zirkusspaß!

Unter dem Titel *Circus Allegro* ist das Musical auch in englischer Sprache erhältlich (Übersetzung: Maria Slowinska, Carus 12.825).

Botschaft des Musicals:

Ein großer Kinderwunsch geht in Erfüllung: endlich aus den Regeln des Alltags ausbrechen dürfen und auf dem Seil tanzen, der Dumme August sein, eine Fakir-Nummer zeigen. Das alles ist möglich im *Zirkus Furioso*! Die Darsteller schlüpfen in die Rolle großer Artisten und lernen dabei, dass auch Künstler viel üben und Disziplin zeigen müssen.

Musik und Text:

Die Zirkus-Nummern, die vom Direktor und dem Dummen August angesagt werden, wer-

den in den Liedern des „Chors der Zuschauer“ beschrieben. Auf diese Weise wird der Bühnenhandlung alle Freiheit gegeben. Die Lieder der unterschiedlichsten musikalischen Stile (Rumba, Walzer, Swing, Marsch) – so unterschiedlich wie die Herkunft der Zirkusartisten – sind im Umfang g bis e'' notiert. Rhythmisch sind sie zum Teil etwas schwierig, lassen sich aber von den künstlerisch versierten Darstellern eines Zirkusmusicals mit ein wenig Übung manegenreif einstudieren. *Zirkus Furioso* verspricht musikalisch und szenisch eine sehr abwechslungsreiche, fantasievolle und kurzweilige Vorstellung.

Lied 13 Hier tanzt der Bär

Medium Swing ♩ = 100

Musik: Peter Schindler
Text: Babette Dieterich / Peter Schindler

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It features a piano accompaniment and a vocal line. The piano part includes chords such as C5, Fm, Eb, C5, Ab, D7, Fm/C, C7, Fm, Cm, Fm, Eb, C5, and Ab. The vocal line includes lyrics in German and a section marked 'Tutti' with a repeat sign and 'A'.

Lyrics:

1. Schaut al - le her, schaut al - le her, hier kommt der
 (2. Dann tanzt er) um das Ho - nig - fass und brummt im

Bär, hier kommt der Bär! Jetzt geht es rund, jetzt tobt das Pub - li - kum, der Bär rollt
 schön - ten Bären - bass: „Jetzt stopf ich mir mein gro - ßes Bä - ren - mau und leg mich



Peter Schindler: Der blaue Planet

Ein Musical über das Wohl und Weh der Welt

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Auftragskomposition für den 1. Ökumenischen Kirchentag

Alter: 8–12 Jahre | **Dauer:** 60 min

Lieder: 14

Besetzung: Chor: 1–3stg, Soli: Manche Lieder können statt von einem Chor auch von einem Solisten bzw. einer Solistin gesungen werden

Instrumente Fassung 1: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete, Altsaxophon, Tenorsaxophon, Posaune, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier, Jazzbass, Schlagzeug, Percussion, Pauke

Fassung 2: Klavier, Bass, Schlagzeug

Carus 12.842

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Welches der vier Elemente ist das wichtigste?

Und welche Nation ist die wichtigste?

Im Musical *Der Blaue Planet* werden diese Fragen ad absurdum geführt. Der erste Akt spielt inmitten der Ewigkeit: Die Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer treffen aufeinander. Jedes Element behauptet, auf dem Blauen Planeten am wichtigsten zu sein – schließlich kämpfen sie sogar gegeneinander, wodurch Wirbelstürme, Hochwasser, Feuersbrünste und Vulkanausbrüche entstehen. Die Gruppe der Kinder kann die Situation besänftigen und die Elemente davon überzeugen, dass alle vier gleich wichtig sind.

Der zweite Akt ist in der Gegenwart verortet: Auf einer Gipfelkonferenz treffen die Präsidenten aus dem Osten, dem Süden, dem Westen und aus dem Norden aufeinander. Jeder Präsident

beansprucht die Alleinherrschaft über den Blauen Planeten, wodurch ein heftiger Streit entbrennt. Erneut führt der Chor der Kinder vor Augen, wie unsinnig diese Machtansprüche sind. Der Schlusschor, eine Art Circle-Song, macht deutlich, dass wir alle Teil der Schöpfung sind – und mitnichten die Herrscher der Welt.

Botschaft des Musicals:

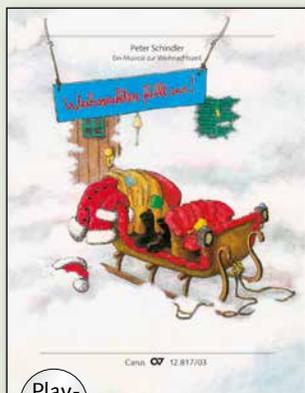
In dieser Szenischen Kantate zeigt die Gruppe der Kinder, dass kein Element wichtiger ist als die anderen, und dass auch keine Nation über eine andere herrschen kann: „Was Schöneres findest Du nie als Gottes Harmonie. Wir sind Teil der Welt, die uns am Leben hält.“ Es kommt also auf das Miteinander und Füreinander an, alles andere zerstört die Welt.

Musik und Text:

Für die Umsetzung benötigt man mehrere Chorgruppen. Die szenische Kantate, deren Melodien im Umfang a bis e'' liegen, eignet sich also für einen großen Chor oder für mehrere Chöre und kann während einer längeren Chorfreizeit oder als Gemeinschaftsprojekt einer Musikschule oder mehrerer Gemeinden einstudiert werden.

Die musikalischen Proben der einzelnen Gruppen können zunächst unabhängig voneinander durchgeführt werden, der Aufwand für die szenische Umsetzung ist überschaubar. *Der Blaue Planet* endet mit einem Circle-Song, an dem alle Sänger beteiligt sind.





Play-
back

Peter Schindler: **Weihnachten fällt aus!**

Ein Musical zur Weihnachtszeit

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 7–14 Jahre | **Dauer:** 60 min

Lieder: 11, Instrumentalstücke: 4

Besetzung: Chor 1–2stg, 7 Soli, 22 Sprechrollen

Instrumente: Flöte, 2 Violinen, Violoncello, Kontrabass,

Klavier, Schlagzeug, Gitarre ad lib.; oder:

Klavier (Bass, Gitarre; Schlagzeug ad lib.)

Carus 12.817

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

Der Weihnachtsmann Ambrosius Schneeweiß bemängelt den jährlich zunehmenden Weihnachtsstress, die unsinnig vielen Geschenke sowie die Unzufriedenheit der Menschen. Er vermisst die Besinnlichkeit während der Weihnachtszeit. Daher beschließt er: Weihnachten fällt aus. Alle Menschen werden darüber informiert – nur die Familie im Tannenwald erreicht diese Botschaft nicht. Die Familienmitglieder machen Hausmusik, schmücken einen Weihnachtsbaum und sind voller Vorfreude auf das Fest. Die Mutter erwartet ein Kind. Davon bewegt, tun Ambrosius Schneeweiß und seine Engel alles dafür, noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest bei ihnen zu sein.

Botschaft des Musicals:

Dieses Musical lenkt den Blick weg von der oberflächlichen, alljährlich wiederkehrenden Weihnachtshektik hin zu dem, was dahinter steht und was das Weihnachtsfest jenseits von Geschenken und Glitzer sein kann.

Musik und Text:

In erfrischender Art und Weise vereint dieses Stück Elemente des heutigen Alltagslebens mit einer märchenhaften Geschichte. Dabei bedient es sich einer humorvollen Sprache, die mit der Musik vollkommen im Einklang steht: mal witzig und frech, mal anrührend schön.

Abwechslungsreiche Stücke mit zahlreichen musikalischen Zitate führen durch die Handlung: ein witziger Cha-Cha-Cha, ein französischer Walzer, ein spritziges „Halleluja“, ein Rezitativ und eine schwebende Schnee- und Fernrohrmusik. Die sehr eingängigen Melodien liegen im Umfang a bis e“.

Rainer Bohm: Krach bei Bach

Text: Gabriele Timm

Alter: 8–14 Jahre | **Dauer:** 80 min

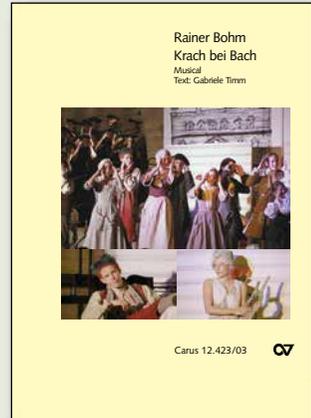
Lieder: 16

Besetzung: Chor: 3stg. mit Männerstimmen, 3 Soli, ca. 20 Sprechrollen

Instrumente: 2 Flöten, Oboe, Trompete, 2 Violinen, Viola, Violoncello, Gitarre, E-Bass, E-Piano

Carus 12.423

Partitur und Stimmen leihweise. Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich.



Inhalt:

Krach bei Bach will uns ein doppeltes Wunder nahebringen. Das erste ist Bachs Musik, die in jedem Stück, das uns begegnet, einfach „wunderbar“ ist. Das zweite Wunder ist die Tatsache, dass Bach diese Musik schreiben konnte, obwohl er von tausend „Krächen“ belästigt war: dem ganz handgreiflichen Krach in der engen Wohnung mit vielen Kindern, Schülern und Dienstpersonal, Krach mit neidischen Kollegen, Krach mit unfähigen Schülern, Krach

mit den Dienstvorgesetzten an Schule und Kirche, Krach mit Autoritäten der Universität, Krach mit dem Rat der Stadt, Krach mit einem missratenen Sohn und viele andere Kräche ...

Krach bei Bach wurde im Bach-Jahr 2000 vom Kinderchor der Oper Leipzig und der Cannstatter Jugendkantorei im Gewandhaus Leipzig uraufgeführt. Das Musical erhielt die „Goldene Bach-taste“, den 1. Preis der Abteilung Neue Medien des MDR im Wettbewerb „Bach 4 DJs“.





Rainer Bohm: Der Garten des Riesen

Ein Märchenspiel nach der Geschichte
„Der eigensüchtige Riese“ von Oscar Wilde
Mit Illustrationen von Hartmut Mezger
Text: Gabriele Timm

Alter: 6–10 Jahre | **Dauer:** 50 min

Lieder: 7, Instrumentalstücke: 5

Besetzung: Chor: 1stg, einige Lieder können auch solistisch besetzt werden, 1 Sprecher

Instrumente: 2 Querflöten, 2 Blockflöten (auch chorisch zu besetzen), 2 Trompeten, 3 Violinen, Violoncello, Kontrabass, Cajon, Triangel, Glockenspiel, Klavier ad lib.

Carus 12.579

Partitur (inkl. CD-ROM), Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

Vorlage für dieses Stück ist Oscar Wildes Märchen *Der eigensüchtige Riese* aus dem Jahr 1888. Jeden Nachmittag gehen die Kinder in den Garten des Riesen, um dort zu spielen. Als der Riese eines Tages von einem Besuch, der sieben Jahre gedauert hat, nach Hause kommt, verbietet er den Kindern, weiterhin in seinem Garten zu spielen. Die Kinder sind verärgert und traurig. Im darauf folgenden Frühling blühen Blumen und singen Vögel im ganzen Land – nur nicht im Garten des Riesen. Dort taut nicht einmal der Schnee. Statt Sommer und Herbst kommen Frost, Nordwind und Hagel.

Eines Morgens singt dennoch ein kleiner Vogel im Garten des Riesen. Diese schöne Musik lässt den Frühling Einzug halten, die Kinder kriechen durch einen Mauerspalt und bevölkern den Garten. Der Riese ist von diesem Anblick so bewegt, dass er die Kinder willkommen heißt und die Gartenmauer einreißt.

Aufführung:

Das Märchenspiel, für dessen Aufführung man einen guten Erzähler oder eine gute Erzählerin benötigt, kann entweder konzertant, halbszenisch oder szenisch gespielt werden.

Um bei einer szenischen Aufführung den Aufwand für die Gestaltung des Bühnenbilds nicht zu groß werden zu lassen, ist der Partitur eine CD-ROM mit Illustrationen von Hartmut Mezger beigelegt, die während der Vorstellung auf eine Leinwand projiziert werden können.

Der Instrumentalsatz ist für ein Unterstufenorchester mit seinen unterschiedlichen Voraussetzungen komponiert. Die Lieder liegen im Umfang von c' bis g'' und können sowohl vom Chor als auch von Solisten gesungen werden.

Rainer Bohm: Schneewittchen

Ein Märchenmusical frei nach den Gebrüdern Grimm

Text: Gabriele Timm

Alter: 8–12 Jahre | **Dauer:** 70 min

Lieder: 14, Instrumentalstücke: 2

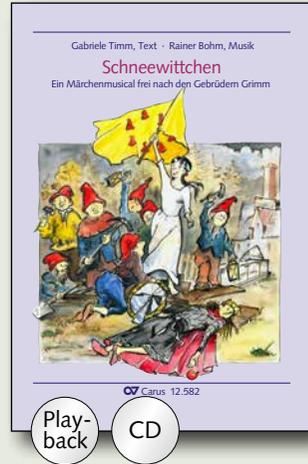
Besetzung: Chor: 1stg, nur im Finale 2stg, 13 Soli,
7 Sprechrollen

Instrumente: Flöte, 2 Klarinetten, 2 Hörner, 2 Violinen,
Viola, Violoncello, Kontrabass, Schlagwerk und Klavier

Carus 12.582

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.



Inhalt:

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“, darauf der Spiegel: „Frau Königin, ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als ihr.“ Wie der Titel schon sagt, ist die Vorlage für dieses Musical das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm. Allerdings nimmt es in der Bearbeitung von Gabriele Timm und Rainer Bohm eine neue Wendung: Schneewittchen stirbt nicht. Um aber dem Spion Spiegel eine falsche Information zu übermitteln, stellt sich das Schneewittchen tot und wird von den sieben Zwergen als gewinnbringende Touristenattraktion „Sleeping Beauty“ ausgestellt. Als jedoch der Prinz kommt, um die verstorbene Schönheit anzuschauen, verliert das Schneewittchen die Fassung und offenbart sich ihrem Traummann als lebendig. Zusammen mit den sieben Zwergen begehren sie nun gegen jegliche Unterdrückung auf, woraufhin die Königin und Spion Spiegel eiligst das Land verlassen. Auch wenn das Leben schwierig ist und man von allen Seiten Neid, Gängeleien oder gar Unter-

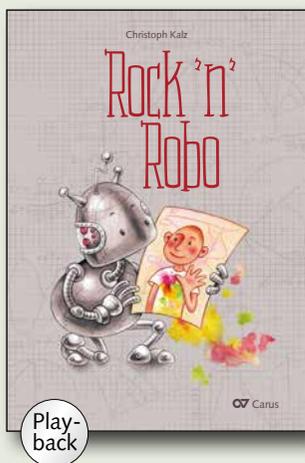
drückung erfährt: Eines Tages kommt für jeden ein Prinz, und der Spiegel zerbricht. Es ist der Tag, „an dem du selbst beginnst zu leben, an dem erstrahlt dein Lebenslicht“.

Musik und Text:

Das Märchen, das in der vorliegenden Bearbeitung eine überraschende, heitere und Mut machende Wendung erfährt, ist für einen spielfreudigen Chor bestens geeignet. Die solistischen Parts eignen sich für geübte Sänger, die Melodien des Chors haben jedoch den üblichen Schwierigkeitsgrad. Die Lieder, die den Großteil des Musicals ausmachen, liegen im Umfang a bis f“.

Aufführung:

Für Schule und Gemeinde ein heiteres Musical, das auf bekanntem Stoff basiert. Es eignet sich für spielfreudige Kinder auf mittleren und kleinen Bühnen.



Christoph Kalz: Rock 'n' Robo

Ein junges Musical

Text: Christoph Kalz

Alter: 8–14 Jahre | **Dauer:** ca. 78 min

Lieder: 11

Besetzung: Chor: 1–3stg, 10 Soli, 2 Sprechrollen (flexibel)
Instrumente: Klavier, Drumset, Percussion, Gitarre (Keyboard), (E-)Bass ad lib., Flöte (Violine), Klarinette, Alt-saxophon ad lib.

Carus 12.441

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich.
Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Rock 'n' Robo ist ein spannendes Musical zum Thema „Roboter erschaffen Menschen“: Robo-Terra ist eine Welt, in der sich launische Forscher-, Produktions-, Reinigungs- und Wachroboter tummeln. Einigen von ihnen gelingt es eines Tages künstliche Menschen zu erschaffen. Diese sollen mit ihrer Kreativität und Fantasie etwas Farbe in die graue Einheitswelt von Robo-Terra bringen. Doch nicht alle Roboter können mit den kreativen, lebendigen Ideen der Menschen umgehen, sondern sehnen sich nach den grauen, geordneten Zeiten zurück. Die Menschen wiederum vermissen in Robo-Terra die Sonne, den Wind und das Wasser. Werden Roboter und Menschen eine Lösung finden, mit der alle zufrieden sind?

Botschaft des Musicals:

In *Rock 'n' Robo* erfahren die Biogenen Einheiten, also die Menschen, dass die Roboter ursprünglich von Menschen konstruiert wurden. Anschließend, so der Oberste Rechner, haben

die Menschen ihre Unterschiedlichkeit nicht mehr ertragen und darum ihre Welt zerstört. Übrig geblieben sei nur das Roboter-Forschungslabor, in dem das Musical spielt. Sowohl die Biogenen Einheiten als auch einige Roboter träumen von einer Welt, in der alle leben können – „ob Roboter, ob Mensch, ganz ohne Konkurrenz“.

Musik und Text:

Wie Roboter und Menschen mit den Herausforderungen ihres Zusammenlebens umgehen, erfahren die Zuschauer in elf unterschiedlichen rhythmusbetonten und melodieverliebten Musiktiteln, die stilistisch die große Bandbreite von Kinderlied, Swingjazz, Electro, Boogie bis hin zu HipHop und Pop abdecken. Die Lieder liegen im Umfang zwischen c' und es". Durch die sehr flexible Besetzung an Darstellern und Musikern lässt sich das Musical problemlos an die jeweilige Aufführungssituation anpassen. Für Proben oder Aufführungen ohne Live-Musik ist eine Playback-CD erhältlich.

N° 7 Angst

Robo-Terristen (Rob.) Menschen und wohlwollende Roboter (Men.)

$\text{♩} = 74$ **A** *Demonstration der Robo-Terristen,
sie bilden eine Front gegenüber den Menschen/Menschenfreunden*
Rob. Men-schen ab-schal-ten! Men-schen ab-schal-ten! Men-schen ab-schal-ten! Men-schen ab-schal-ten!

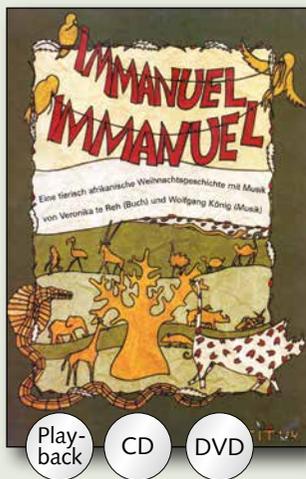
7
Men-schen ab-schal-ten! Men-schen ab-schal-ten! Men-schen ab-schal-ten! Men-schen ab-schal-ten!

$\text{♩} = 68$ **B** *Men.*
E \flat (add9) B \flat 6 F F/A Dm⁷ F
Men. Lasst uns nicht mehr strei-ten und

14 E \flat (add9) B \flat 6 F F/A Gm⁷ C
lasst euch nicht von Wut und Hass ver-schlin-gen, denn uns-re Zeit auf die-ser Welt soll fried-lich

17 F Dm G⁷ B \flat 7 F Dm
klin-gen. Lasst uns et-was Men-schil-ches in eu-re Welt mit - brin-gen. Wir wolln auch

© 2015 Carus 12.441/03



Wolfgang König: Immanuel – Immanuel

Eine „tierisch“-afrikanische Weihnachtsgeschichte mit Musik

Text: Veronika te Reh

Alter: 6–16 Jahre | **Dauer:** 120 min

Lieder: 17

Besetzung: Chor: 4stg, 9 Soli, 9 Sprechrollen, 1 Sprecher
Instrumente: Sopransaxophon und Altsaxophon (1 Spieler), Keyboard, Klavier, Gitarre, E-Bass, Congas/Percussion (1 Spieler)

Kostüme können bei den Autoren ausgeliehen werden.

Carus 12.005

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Wer ist der wahre Immanuel? Diese Frage treibt die Tiere der Savanne um, nachdem das kleine Warzenschwein Ngiri die biblische Weihnachtsgeschichte Jesaja 7,14 gefunden hat. In heller Aufregung steckt er sich das Blatt, das sehr nach Mensch riecht, auf seine Hauer, geht damit zur Brillenschlange Miwani und lässt sie vorlesen: „Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben. Siehe, eine mmm ... ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.“ Viele Tiere sind davon überzeugt, dass ihr eigener Spross der wahre Immanuel sei. So sammeln sie in einem großen Nest fünf neugeborene Immanuel-Anwärter, bis schließlich der Esel Muhimu auf dem Weg nach Bethlehem durch die Savanne kommt und von dem Stall erzählt, in dem ein Platz für ihn reserviert wurde. Vielleicht ist das ein Hinweis auf den wahren Immanuel?

Botschaft des Musicals:

Jedes Kind ist ein Wunder, egal wo es herkommt und egal wer oder was es sein wird. Und weil jedes Kind ein Wunder ist, soll die Geburt eines jeden Kindes gefeiert werden.

Musik und Text:

In *Immanuel – Immanuel* wird das Leben der Savannenbewohner, ihre Eigenwahrnehmung und ihr Umgang mit ihrem Nachwuchs gezeigt. Jede Tiergruppe hat ihr eigenes, artgerechtes und von afrikanischen Rhythmen inspiriertes Lied, wie beispielsweise das Lied der Löwenkinder, die Lieder der Vögel, das Lied der Giraffen zur Geburt ihres Sohnes, den Tanz der Savanne, das Lied der Elefanten, das Schlangenlied und den Affentanz. Die Rhythmen inspirieren sehr zu einer Choreographie, sodass Tänze ein wichtiger Teil jeder Inszenierung sind. Falls Jungen nach dem Stimmbruch einbezogen werden, gibt es spezielle „Männerstimmen“.

Wolfgang König: Magic Drum

Freundschaft über Grenzen

Text: Veronika te Reh

Alter: 4–16 Jahre | **Dauer:** 120 min

Lieder: 17, Soli: 12, Instrumentalstücke: 10

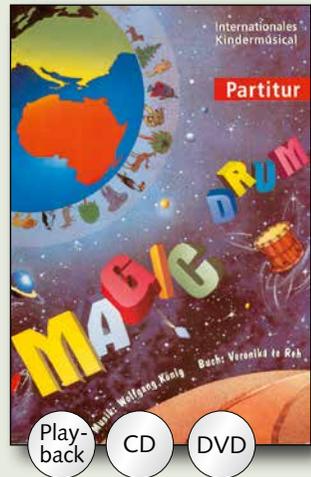
Besetzung: Chor: 3stg, 6 Soli, 16 Sprechtextrollen (davon 1 mit schwierigem Geigensolo), 1 Erwachsener

Instrumente: Violine, Saxophone (1 Spieler), Keyboards/ Klavier (3 Spieler), E-Gitarre/E-Bass, Congas, Set, Stabspiele (2–3 Spieler)

Ein professionelles Bühnenbild sowie Kostüme können bei den Autoren ausgeliehen werden.

Carus 12.004

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.



Inhalt:

Der alte Großvater Babu spürt, dass er bald sterben wird und schenkt seinem kleinen Enkel Masala zum Abschied seine wunderschöne alte Trommel. Der Junge versteht nicht, warum sein Babu ihn nicht auf die „große Reise“ mitnehmen kann und läuft mit der Trommel los, um den Großvater zu suchen. Schon bald bemerkt er, dass seine Trommel magische Eigenschaften hat. Wen er mit seiner Trommel zählt, muss ihm folgen. So gewinnt er auf seiner Reise eine höchst interessante Gruppe von Freunden: Kinder aus aller Welt und Tiere von den verschiedenen Kontinenten. Beim Gespräch mit der Lotusblume stellt er schließlich fest, dass er seinen Großvater nicht mehr suchen muss, weil er bereits ganz nah bei ihm ist: Er wohnt in seinem Herzen.

Botschaft des Musicals:

Magic Drum ist ein internationales Kindermusical, das in Zusammenarbeit mit Musikern und Tänzern aus Tanzania und Bali entstanden ist und mit

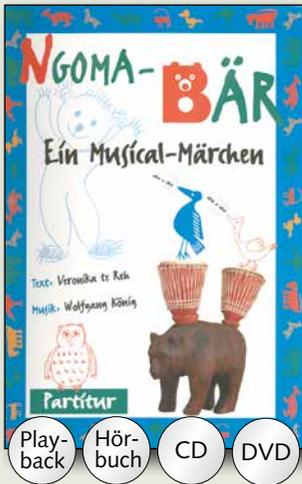
Kindern aus drei Nationen in vier Sprachen (kisuaheli, indonesisch, englisch, deutsch) uraufgeführt wurde. Die Musik verbindet Menschen und Tiere der gesamten Welt, und mit Hilfe der Musik gelingt es dem Menschen sogar, in sein eigenes Herz zu schauen.

Musik und Text:

In Zusammenarbeit mit Musikern aus Tanzania und Bali entstanden, bietet das Musical ein farbenprächtiges Klang-Kolorit und bringt nicht zuletzt durch die Verwendung von kisuahelischen und indonesischen Textpassagen den Kindern die fremden Länder nahe. Die Lieder sind im Umfang a bis g' notiert, die Liedtexte sind dreisprachig.

Aufführung:

Obwohl das Musical zusammen mit tansanischen und balinesischen Kindern entwickelt und uraufgeführt wurde, ist es so konzipiert, dass es auch mit ausschließlich deutschen Kindern gespielt werden kann.



Wolfgang König: Ngoma-Bär

Ein Musical-Märchen

Text: Veronika te Reh

Alter: 6–16 Jahre | **Dauer:** 80 min

Lieder: 17, Instrumentalstücke: 4

Besetzung: Chor: 3–4stg, 7 Soli, 15 Sprechrollen

Instrumente: Orchester: Flöte, Klarinette, Horn, 3 Gitarren, E-Bass, Harfe, Metallophon/Xylophon (1 Spieler), Pauken, Set
Auf der Bühne: Trommeln (mindestens 10 Stück, verschieden hoch gestimmt), Marimba, Litungu (afrikanische Leier), Ballaphon (großes Xylophon), Anklungs (gestimmte Bambusrohre)

Ballaphon und Anklungs sind Sonderanfertigungen der Firma Grimus in Paris. Ein professionelles Bühnenbild kann bei den Autoren ausgeliehen werden.

Carus 12.006

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Ngoma-Bär basiert auf einem indianischen Märchen und handelt von der Beziehung zwischen Mensch und Natur. Das Mädchen Jamilah, dessen Eltern gestorben sind, lebt bei seinem Onkel, einem Jäger, im Wald. Während das Kind eine enge Beziehung zu den Tieren hat, betrachtet der Onkel seine ganze Umgebung unter dem Aspekt der Brauchbarkeit. Dadurch verliert er den Zugang zu den Gefühlen des Kindes und setzt es schließlich in einer Höhle im Wald aus. Jamilah wird von den Tieren gerettet und in die Bärenfamilie aufgenommen. Ihre Freundin, die Wildgans Ayoka, schmiedet jedoch einen Plan, um den Onkel dazu zu bewegen, das Kind wieder bei sich aufzunehmen.

Botschaft des Musicals:

Ngoma-Bär basiert auf einem nordamerikanischen Indianermärchen. Seine Botschaft ist,

dass der Mensch sich die Erde nicht untertan machen, sondern sich vielmehr als Teil der Schöpfung begreifen soll, gleichwertig mit Pflanzen und Tieren.

Musik und Text:

Der gesprochene Text spielt auch in diesem Stück eine zentrale Rolle und sollte in der Umsetzungsphase neben den musikalischen Proben große Beachtung finden.

Die Chorstimmen sind von gis bis e'' notiert, die Lieder der Bärenmutter von gis bis f''. Die Rolle des Jägers muss mit einem Bariton besetzt werden. Der Komponist zitiert im Verlauf des Stücks den Jägerchor *Was gleicht wohl auf Erden* aus Carl Maria von Webers *Freischütz*. Im Mittelpunkt steht das Lied der Eule, in dem sie die zentrale Botschaft des Stückes überbringt, die schließlich auch die Sichtweise des Jägers ändert.

Wolfgang König: Sammy

Ein Musical-Happening. Text: Veronika te Reh

Alter: 6–12 Jahre | **Dauer:** 60 min

Lieder: 10, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor: 1stg (2. und 3. Stimme ad lib.), kleine Solo-Parts; 1 Solo, nämlich Sammy. Außer ihm gibt es 18 Sprechrollen, außerdem 5 kleine Gruppen

Instrumente Fassung 1: Flöte, 2 Klarinetten, Horn, Tuba (bei den Märschen ad lib.), Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Klavier, Keyboard (Vibraphon/Trompete), Schlagzeug-Set, Percussion, Große Trommel und Becken (bei den Märschen ad lib.), Pauken (bei den Märschen ad lib.)

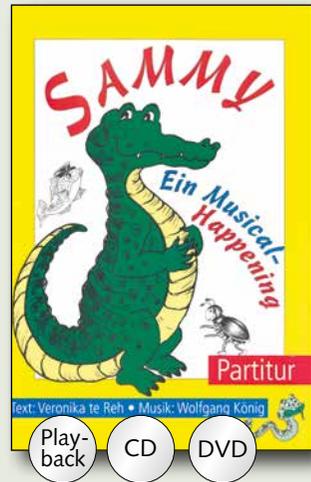
Fassung 2: Flöte, Gitarre, E-Bass, Klavier, Schlagzeug

Ein professionelles Bühnenbild sowie Kostüme können bei den Autoren ausgeliehen werden.

Carus 12.008

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.



Inhalt:

„Ungeheuer bedroht Badegäste. Killermonster ausgebrochen!“, verkündet die Presse. Dabei sucht der kleine Brillenkaiman Sammy, der seinem Besitzer entflohen ist, eigentlich nur seine Freiheit. Doch schon bald macht die sensationshungrige Öffentlichkeit Jagd auf ihn, das Monster aus dem Baggersee. Verängstigt, hungrig und allein versteckt sich Sammy, bis ihn die Krokobande rettet und wieder aufpäppelt. Sie bringen ihn in den Zoo, wo ihn die anderen Tiere offenerzig aufnehmen und er sogar einen Freund findet. Aber die Sehnsucht nach seiner Heimat wird wohl niemals ganz verfliegen. Ein Musical, das die Beziehung zwischen Mensch und Tier einmal aus der Sicht eines Tieres erzählt.

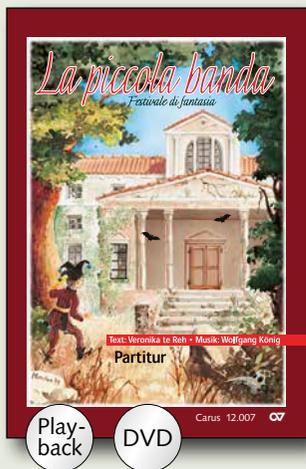
Botschaft des Musicals:

Anhand der Geschichte des kleinen Kaimans *Sammy* wird für Kinder der Tierschutz the-

matisiert: Der Kaiman wird in seinem See in Florida gefangen, wird als Schmusetier in einer Wohnung gehalten, kann sich in dem deutschen Baggersee befreien – aber das Wasser ist bedrohlich kalt. Er wird gerettet und schließlich in einem Zoo untergebracht. In seinen ursprünglichen Lebensraum, den See in Florida, kann er nicht zurück – er würde erneut gefangen und zu Handtaschen und Fastfood verarbeitet. „Rettet sie, rettet sie, alle Tiere unserer Welt.“

Musik und Text:

Außer der Rolle des Sammy sind alle anderen Solorollen Sprechrollen. Für den Chor gibt es einige kleine Solo-Parts, auch gepfiffene und gesprochene Passagen. Die Melodien sind für den Chor zwischen a und fis“ notiert.



Wolfgang König: La piccola banda

Festivale di fantasia

Text: Veronika te Reh

Alter: 5 –18 Jahre | **Dauer:** 110 min

Lieder: 23, Instrumentalstücke: 8

Besetzung: Chor: 1–6stg, 10 Soli, davon ein Erwachsener (Bariton), 5 Sprechrollen, davon ein Erwachsener (Bass); außerdem 3 Gruppen: Kinder der Bande, Putten, Rattenbabys

Instrumente: Blockflöte, Oboe, Horn, 3 Trompeten, 3 Posaunen, Violinen, Violoncello, Kontrabass/E-Bass, 2 E-Pianos (Glasharfe), Gitarre/Laute, Harfe, Pauke, Drumset, Percussion

Carus 12.007

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

In *La Piccola Banda* geht es um die Flucht des Mädchens Felicia aus einer als zu eng empfundenen, rational bestimmten Realität in die Fantasiewelt ihrer Tagträume, in welcher Dinge und Ideen personifiziert werden und heimliche Wünsche in Erfüllung gehen. Felicias Zufluchtsort ist ein alter Palazzo, der ihr eine kleine paradiesische Welt der italienischen Renaissance mit Gauklern, Tänzern, Sängern sowie allegorischen Bildern und Figuren eröffnet. Auch Massimo und seine Kinderdiesbesbande finden im Palazzo ihren Unterschlupf. Aus der Begegnung der „Piccola Banda“ mit Felicia und ihrer Fantasiewelt ergeben sich Kontraste, die auf allen Ebenen lebendig, sichtbar und hörbar werden: in der Musik, in Tänzen, in den Kostümen, in der Art der Sprache etc.

Musik und Text:

In diesem Musical vereinen sich unterschiedliche Charaktere und Realitäten ebenso wie unterschiedliche musikalische Stilrichtungen: italienische Renaissance, Romantik, Rockmusik. Für eine Aufführung benötigt man ein differenziertes Orchester, ein Ensemble mit historischen Instrumenten und eine Rockband. Es kann aber auch auf eine Playback-CD der Autoren (Carus 12.007/96) zurückgegriffen werden. Die Lieder sind im Umfang a bis g'', einmal bis as'' notiert.

Wolfgang König: Die Zauberharfe

Ein Märchen mit Musik

Text: Veronika te Reh

Alter: 5–12 Jahre | **Dauer:** 70 min

Lieder: 13, Instrumentalstücke: 3

Besetzung: Chor: 1–3stg (Fischer, Soldaten, Königliche Frauen, Feenvolk, Harfner und Harfnerinnen, Festchor), 6 Soli, 9 Sprechertrollen, 2 Sprecher

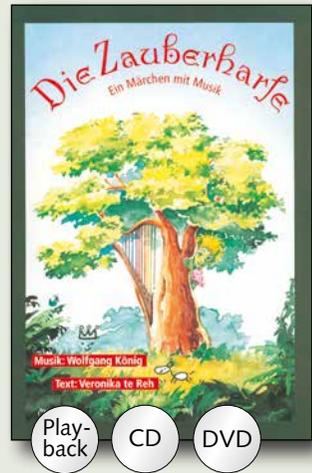
Instrumente: Flautino (Piccoloflöte oder Tin-Whistle), Horn in F, 2 Violinen, Akkordeon, Gitarre, 1–4 Harfen, Kontrabass, Schlagzeug

Bühnenbild, Kostüme und Perücken für 140 Kinder können bei den Autoren ausgeliehen werden.

Carus 12.003

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.



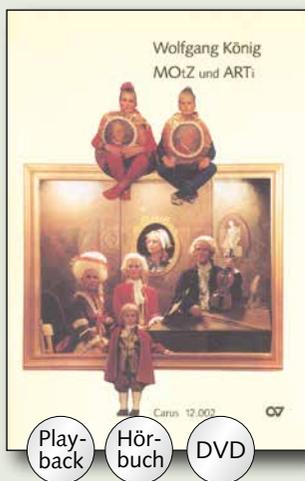
Inhalt:

In einem kleinen irischen Fischerstädtchen haben alle Menschen lange Haare. Nirgendwo ist eine Schere zu finden. Nur ein Mal im Jahr lässt sich der König von einem jungen Mann die Haare schneiden, doch die Frisöre kehren nie wieder nach Hause zurück. Welches Geheimnis steckt dahinter? Als der kleine Fischerjunge Paddy als Frisör des Königs auserwählt wird, darf er auf Drängen seiner Mutter und durch die Fürsprache der Königstochter wieder nach Hause. Er muss dem König allerdings versprechen, dass er keinem verrät, was er in der Burg gesehen hat. Paddy belastet das Geheimnis so sehr, dass er krank und stumm wird. Der Arzt Dr. „Knöcki“ rät ihm, in den Wald zu gehen, um es dort herauszuschreien. Im selben Wald schlägt ein Harfner einen Baum, um aus dessen Holz eine Harfe für den großen Harfenwettbewerb anzufertigen.

Doch diesmal beginnt die Zauberharfe beim Wettbewerb auf dem Marktplatz plötzlich zu sprechen und enthüllt das Geheimnis des Königs: der König hat riesige Löffelohren.

Musik und Text:

Folkloristische Flöten bzw. Tin-Whistle, Geigen, Akkordeon, Gitarre und nicht zuletzt die Harfe entführen den Hörer auf die grüne Insel. Die eingängigen Lieder liegen für den Chor im Umfang h bis f'', das Solo der Prinzessin ist an einer Stelle bis a'' notiert. Auf dem Fischmarkt singt der Chor das Lied der Fischer, das mit Wagners Chor der norwegischen Matrosen *Steuermann, lass die Wacht!* aus dem *Fliegenden Holländer* (III,1) collagiert ist.



Carus 12.002

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.

Wolfgang König: MO(t)Z und ART(i)

Eine Geschichte mit zwei echten lebendigen Mozartkugeln
Text: Veronika te Reh

Alter: ab 6 Jahren | **Dauer:** 120 min

Lieder: 15, Instrumentalstücke: 13

Besetzung: Chor: 1–3stg, 6 Soli, 13 Sprechrollen (davon 2 Erwachsene), 4 stumme Rollen, 7 lebendige Gemälde der Familie Mozart

Instrumente: 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 2 Trompeten, Streicher; Mandoline, Klavier (Cembalo), Synthesizer, E-Gitarre, E-Bass; Pauken, Schlagzeug-Set

Die lebensgroßen „Bilder“ mit Rahmen können bei den Autoren ausgeliehen werden.

Inhalt:

Nachts – beim 13. Glockenschlag – passiert Ungewöhnliches im Salzburger Mozart-Haus: Im Süßwarenladen im Erdgeschoss werden zwei Mozartkugeln, Motz und Arti, lebendig und springen aus ihrer Pralinschachtel. Aus irgendeinem Grund können die beiden zaubern, wahrscheinlich von Mitternacht bis Mitternacht ... Gemeinsam mit Motz möchte sich Arti seinen größten Traum erfüllen: einmal dem Meister, „seinem Mozart“, begegnen, der sowohl auf seinem Mozartkugel-Bauch als auch auf seinem Rücken abgebildet ist. Bei Tag schließen sich die beiden als Mozartkugeln „verkleidet“ dem Strom der Touristen an, um so in das Obergeschoss zu gelangen, wo die Gemälde der Familie Mozart hängen. Die Zauberkräfte von Motz und Arti erschrecken die Touristen und den Museumswärter, die daraufhin fliehen. Macht Motz

einen Purzelbaum, bewegen sich alle Mozarts in ihren Bilderrahmen, wenn Arti kugelt, sprechen und singen sie. Bei einer großen, von Motz und Arti veranstalteten nächtlichen Mozart-Fete steigen schließlich fünf Wolfgangs, zweimal seine Schwester Nannerl sowie Vater Leopold aus ihren Bilderrahmen und begegnen den Kindern und Jugendlichen von heute. Es entwickelt sich ein Treffen voller Überraschungen – bis Mitternacht.

Botschaft des Musicals:

Motz und Arti ist als Beitrag zum Mozartjahr 1991 entstanden. Mit diesem Stück werden Kinder spielerisch und mit viel Spaß an die Familie Mozart herangeführt. Es soll die Neugier auf eine Auseinandersetzung mit der Figur Mozart und seiner Adaption durch die Nachwelt wecken.

Musik und Text:

Die Figuren der Familie Mozart sprechen ausschließlich in zitierten Sätzen aus dem Briefwechsel von Wolfgang und seinem Vater sowie aus dem Tagebuch von Nannerl.

Das Musical wird von Arién Papageno eingeraht: Es eröffnet mit der Melodie aus *Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich* und schließt mit dem Duett von Papagena und Papageno. Im Verlauf des Stückes werden weitere Melodien aus dem Gesamtwerk Mozarts zitiert. Daneben stehen Stücke, die im Sinne Mozarts komponiert wurden sowie die Musik einer Schulklasse, die ihrer Meinung nach eine

Musik singt, die von der Mozarts völlig abweicht, hinter der sich in Wirklichkeit aber das erste Motiv des letzten Satzes der *Jupitersinfonie* verbirgt. Mit dem Schokoladensong erklingt schließlich eine Musik, die eine Verbindung zu Mozart nicht einmal mehr vortäuscht, sondern nur nach Vermarktungskriterien funktioniert. Als zeitgenössischer Kommentar ist der Tanz des Vaters komponiert, der verdeutlicht, dass Leopold zwar Macht über seinen Sohn, jedoch nicht über dessen Musik besaß.

Die Lieder des Chors liegen im Umfang b bis g'', an einer Stelle bis a''.

2. Lied von Motz und Arti

Fl, Ob
Klar
Fg, Tr
Hrn, Pk
Str
Gls

♩ = 100

5

Motz

Arti

Ein Männ-chen o - der Weib - chen, das bin tat - säch - lich

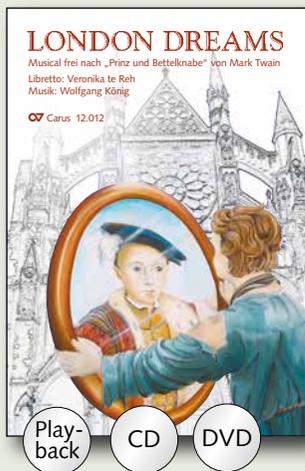
Ein Männ-chen o - der Weib - chen, das bin tat - säch - lich

9

ich! Zwei Ar - me und zwei Bein - chen sind Se - lig - keit - für

ich! Zwei Ar - me und zwei Bein - chen sind Se - lig - keit für

Gls



Wolfgang König: London Dreams

Musical frei nach „Prinz und Bettelknabe“ von Mark Twain
Text: Veronika te Reh

Alter: ab 8 Jahre | **Dauer:** ca. 140 min

Lieder: 32, Instrumentalstücke: 8

Besetzung: Chor: 1–4stg (z.T. einzelne Kazoo), eine Männerstimme, 12 Soli (eine Männerstimme), 31 Sprechrollen

Instrumente: Blockflöte, Oboe, Sopransaxophon, Violine, Violoncello, Kontrabass, Percussion (Schellentrommel und Tambourin), 2 E-Pianos mit unterschiedlichen Klangfarben, 3 Trompeten in B ad lib., 2 Posaunen, Pauken ad lib., Laute ad lib.

Carus 12.012

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Textheft käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Die Redakteurin Julia ist einer historischen Sensation auf der Spur. Sie liest in einem Buch die Geschichte des Prinzen Edward, in die sie eintaucht wie in einen Traum: *London Dreams* spielt im Jahr 1549 in London. Der Betteljunge Tom und der Thronfolger Prinz Edward wurden am gleichen Tag geboren. An deren 12. Geburtstag zeigt sich der Prinz vor dem Schloss. Nach dem Jubel des Volkes stehen sich Tom und Edward gegenüber. Sie gleichen einander wie Zwillinge und fühlen sich so voneinander angezogen, dass der Prinz den Betteljungen ins Schloss einlädt. Bald stellen sie fest, dass der eine das Leben des anderen leben möchte: Der Prinz träumt von einem freien Leben außerhalb des Schlosses, von Freunden und vom Schwimmen in der Themse. Tom dagegen träumt vom Leben eines Aristokraten in prunkvollen Gewändern und mit reichlichen Mahlzeiten. Schließlich tauschen sie ihre Kleider. Aus diesem Kleidertausch entspinnen sich Irrungen und Wirrungen, die nach dem Tod

des Königs in der Krönung des falschen Prinzen zu enden drohen. Aber die Mutter des Betteljungen erkennt die Situation und bringt den rechtmäßigen Thronfolger Edward in letzter Minute nach Westminster Abbey, und die beiden Jungen lassen sich gemeinsam krönen.

Musik und Text:

Das historische Musical aus dem Leben von Edward VI., dem Sohn Heinrichs VIII., hat ein Alleinstellungsmerkmal: Die Lieder und Instrumentalstücke, hinter denen die Dialogszenen deutlich zurücktreten, wurden nach dem Regelwerk der Barockmusik komponiert. Zur Aufführung des Stücke werden daher sowohl geübte Sänger aller Stimmfächer als auch versierte Instrumentalisten benötigt. Die zahlreichen Chormelodien, die im Umfang bis f', selten bis g' liegen, eignen sich für junge und wenig geübte Sänger. Die barocken Klänge von *London Dreams* inspirieren auch Choreographen und Tänzer.

Andreas Schmittberger: Emelie voll abgehoben

Abenteuer auf Makana Mana Malé

Alter: 9–14 Jahre | **Dauer:** 70 min

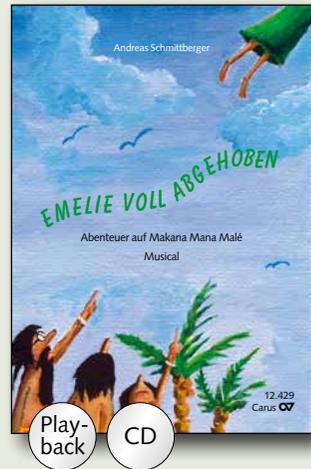
Lieder: 8, Instrumentalstücke: 4

Besetzung: Chor: 1–2stg (Inselbewohner), 4 Soli, 2 Sprechrollen, 2 oder mehr stumme Rollen / Tanz

Instrumente: Das Musical ist mit Klavier allein aufführbar, Noten für Combo-Besetzung sind erhältlich (Gitarre, Bass, Melodieinstrument, Harmonieinstrumente, Schlagzeug)

Carus 12.429

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.



Inhalt:

Die Bewohner von Makana Mana Malé, Nachfahren von Schiffbrüchigen, sitzen auf einer Karibik-Insel fest. Das Idyll von Sonne, Strand, Palmen, Kokosnüssen, Wind und Muscheln trägt. Ihnen ist langweilig und sie wollen weg von der Insel, hinaus in die Welt. Dazu müssen sie entweder durch ein Meer voller Haifische schwimmen oder durch die Luft fliegen. Die Wissenschaft aber sagt, dass ein Mensch weder das eine noch das andere kann. Er würde nämlich gefressen werden oder abstürzen, weil er zu schwer zum Fliegen sei. Also geben sie ihre Hoffnung auf und bleiben auf der Insel. Die Einzige, die ihren Traum vom Fliegen nicht aufgibt, ist Emelie, die Tochter des Königs. Sie beobachtet, wie eine Möwe ihre Kreise durch die Luft zieht und erkennt dabei, wie eine Flugmaschine konstruiert sein muss. Alle Inselbewohner lachen sie aus, sie aber baut diese Maschine tatsächlich und fliegt nach wenigen Tagen damit übers Meer. Danach berichtet sie den Insulanern von ihrer neuen Sicht auf die Welt. Jetzt wollen alle fliegen

wie Emelie. Sie wollen ihre Ängste hinter sich lassen, sich in Abenteuer stürzen, nach den Sternen greifen und ihre Träume wahr werden lassen.

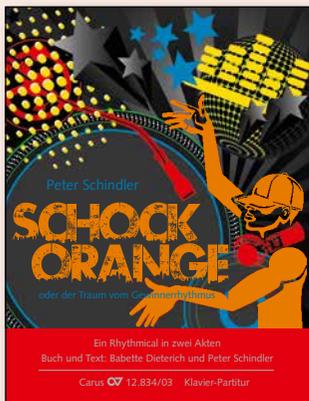
Botschaft des Musicals:

Emelie voll abgehoben macht Mut, trotz aller Widerstände den eigenen Weg zu gehen – egal, was die anderen sagen, egal, was die Wissenschaft herausgefunden hat. So werden Träume wahr.

Musik und Text:

Die Musik sorgt für Karibik-Feeling. Durch die heißen Rhythmen, die unter anderem mit Bongos, Congas, Maracas, Marimbas sowie mit Muschelschalen gestaltet werden, spürt der Zuschauer die Karibik-Sonne auf der Haut und den Sand unter den Füßen.

Die eingängigen Lieder liegen für den Chor im Umfang a bis g'. Die Instrumentalbegleitung sollten rhythmisch sichere Musiker übernehmen.



Carus 12.834
Partitur, Klavierauszug und
Chorpartitur käuflich erhältlich.
Instrumentalstimmen
leihweise

Peter Schindler: SCHOCKORANGE

Trash-Musical (Rhythmical)

Buch und Texte: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: für Jugendliche ab 13 | **Dauer:** 95 min

22 Songs (je ca. 2–4 min) (Pop / Disco / Latin / Ballade / Reggae / Punk u.a.), 7 kurze Instrumentalstücke bzw. Zwischenmusiken (ca. 30 sec – 1 min 30 sec)

Besetzung: Chor: 6 Gruppen, 2–3stg (eine Gruppe kann mehrfache Rollen übernehmen), 3 Soli, Sprechrollen
Instrumente: Band (Gitarre, Drums, Bass, Klavier, Synthesizer), mit Bläsern (Trompete, Saxophon, Posaune)
erweiterbar

Instrumente der Müllmänner: Tonnen, Besen, Schaufeln etc. ad lib.

Inhalt:

Arthur Richard Millionski, Bankmanager in leitender Position, kann seine roten Zahlen nicht länger beschönigen. Zusätzlichen Stress bereitet ihm die Vorstandssitzung der Aktionäre am folgenden Tag. Zu allem Überfluss hat auch noch seine beste Sekretärin gekündigt. Da kommt ihm das spontane Angebot von Rocco Dilettanto, Müllmann und Bandleader aus Leidenschaft, gerade recht: „Lass uns für eine Woche die Rollen tauschen. Du machst endlich mal wieder Musik und bist an der frischen Luft und ich misch deinen Laden auf!“ Ein riskantes Unterfangen! Ohne Scheu und Fachkenntnis tritt Rocco den Managerjob an. Intuition und Motivationskunst machen ihn schnell zum Helden: Kollegen und Aktionäre sind begeistert. Sein rhythmisches Hacken auf der Computertastatur löst eine Rallye aus – die Börsenkurse steigen weltweit.

Roccas Erfolge verbreiten sich wie ein Lauffeuer. Roccas extravagante Kleidung in grellem SCHOCKORANGE und sein geheimnisvoller Gewinnerrhythmus beherrschen plötzlich die internationalen Schlagzeilen. Jetzt wollen auch der amerikanische und der russische Präsident das Erfolgsrezept für die märchenhaften Gewinne wissen.

Millionskis Plan, ein entspannteres Leben zu führen, geht auf. Er macht Musik mit seiner Müllmanncombo und begegnet sogar seiner ehemaligen Sekretärin wieder. Beide haben sich verändert und können einander plötzlich mit neuen Augen sehen. Roccas Situation jedoch gerät angesichts des immer stärker werdenden Erfolgsdrucks total aus den Fugen.

Botschaft des Musicals:

Ein Musical über die Käuflichkeit und Leichtgläubigkeit der Menschen, über Geld und darüber, dass Geld nicht alles ist. Die Story mit märchenhaften Zügen kommt unserer Realität erstaunlich nahe.

Zur Musik:

Der Rhythmus ist das Ding! Die 22 Lieder sind in unterschiedlichen Stilen wie Rock, Pop, Punk und Latin gehalten. Auch Balladen und gefühlvolle Liebesduette fehlen nicht. Die Musik wird von einer mehrköpfigen Band gespielt und an vielen Stellen von einer Müllmanncombo begleitet. Diese schlägt einen einfachen und trashigen Rhythmus auf ihren Instrumenten und Requisi-

ten aus der Arbeitswelt der Müllmänner. Das können Mülltonnen, Fässer, Besen und Schaukeln sein. Der Fantasie sind dabei keinerlei Grenzen gesetzt. Die Lieder liegen im Umfang von g bis es'’. Sie sind solistisch und mit Backing vocals machbar.

Zur Aufführung:

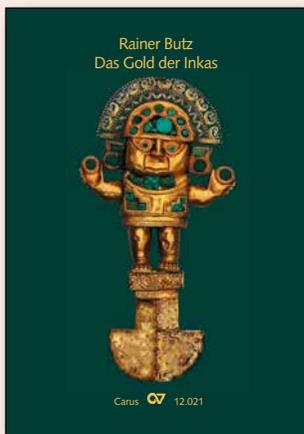
Um dieses Stück aufzuführen, benötigt man eine größere Bühne mit drei unterschiedlichen Bildern (Bei der S-Bahn-Brücke / Im Büro / Im Sitzungssaal) sowie Kostüme und Requisiten aus der Welt der Müllabfuhr und der Großraumbüros.

Lied 21 Wir sind SCHOCKORANGE

Musik: Peter Schindler
Text: Babette Dieterich / Peter Schindler

Groovy Rap-Style ♩ = 138

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It features a consistent bass line in the left hand and a melodic line in the right hand. The lyrics are: "Wir sind schock-o - range, wir sind schock-o - range! Der Ge - win - ner-rhyth-mus macht uns al - le schock-o - range! Wir sind schock-o - range, wir sind schock-o - range! Der Ge - win - ner-rhyth-mus macht uns al - le schock-o - range! Wir sind schock-o - range, schock-o - range! Der Ge - win - ner-rhyth-mus! Schock-o - range, Schock-o - range! Schock-o - range! Schock-o - range! Schock-o - range! schock-o - range, wir sind schock-o - range! Der Ge - win - ner-rhyth-mus macht uns al - le schock-o - range! Wir sind". A section starting at measure 13 is marked with a box containing the letter 'A'.



Carus 12.021

Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich. Partitur und Instrumentalstimmen leihweise.

Rainer Butz: Das Gold der Inkas

Musical für junge Leute

Alter: ab Klasse 7 | **Dauer:** 105 min

Lieder: 18, Instrumentalstücke: 8

Besetzung: Chor: 2stg, 9 Soli, darunter eine größere Rolle, 22 Sprechrollen, 2 stumme Rollen

Instrumente kleinste Besetzung: Klavier und Bühneninstrumente (Panflöte, Gitarre, Indianertrommel), weitere Instrumente bzw. Instrumentengruppen (Holzbläser, Blechbläser, Stabspiele, Schlagwerk, Streicher) bis zum vollen Jugendorchester können hinzutreten.

Volle Besetzung: Sopranblockflöte, Querflöte 1/Altblockflöte, Oboe/Tenorblockflöte/Querflöte 2, Klarinette/Alt-saxophon, Fagott, 2 Trompeten in C/in B, Horn, Posaune, 2 Sopran- und 2 Altxylophone, 2 Sopran- und 2 Altglockenspiele, Bassmetallophon, Schlagwerk (mindestens 8 Spieler), Violine 1, Violine 2/Viola, Violoncello, Kontrabass

Inhalt:

Südamerika im Jahr 1531: Eine Handvoll spanischer Seefahrer ist an Land gegangen. Im Auftrag der spanischen Krone suchen sie die Goldschätze der Inkas. Keiner von ihnen weiß, was sie erwartet, doch ihr Anführer ist entschlossen, das große Reich in Besitz zu nehmen und die Inkas zu unterwerfen. Die Spanier nehmen den Inkakönig Atahualpa gefangen und fordern als Lösegeld das sagenhafte Gold der Inkas. Obwohl Atahualpa das Gold herbeischaffen lässt, entlässt ihn Don Pizarro, der Anführer der Spanier, nicht in die Freiheit. Stattdessen wird dem Inkakönig der Prozess gemacht und er wird zum Tode verurteilt. Atahualpa fügt sich in das Unvermeidliche.

Die Geschichte der Eroberung Südamerikas durch die Spanier ist eingebettet in eine Rahmenhandlung, die in der heutigen Zeit spielt: einem spanischen Diplomaten wird in Lima im volksculturellen Museum die Geschichte erzählt.

Musik und Text:

In *Das Gold der Inkas* gibt es zwei Gruppen von Darstellern: die Inkas und die Spanier. Jeder Gruppe hat Rainer Butz die entsprechenden Rhythmen und Instrumente zugeordnet: Die Inkas spielen auf Panflöte, Gitarre und Indianertrommel Melodien, die dem Andenraum zuzuordnen sind, wie beispielsweise Mariachi. Bei den Spaniern hingegen erklingen Bolero und Paso Doble. In der Rahmenhandlung, die in der heutigen Zeit spielt, findet sich unter anderem ein Rap. Die Lieder, die im Umfang von a bis f'', einmal bis g'' notiert sind, sind für die Darsteller größtenteils leicht zu erlernen.

Aufführung:

Das Musical erfordert auf Grund seiner häufigen Schauplatzwechsel und den zahlreichen Darstellern eine große Bühne. Auch für die schauspielerische Erarbeitung sollte eine ausreichende Probenzeit eingeplant werden.

Uli Führe: Die seltsamen Abenteuer von Don Quijote und Sancho Pansa

Musical frei nach dem Roman von Miguel de Cervantes Saavedra

Text: Jörg Ehni

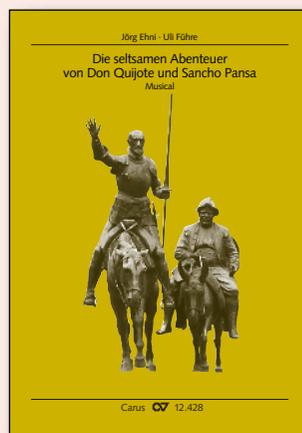
Alter: 12–16 | **Dauer:** 60 min

Lieder: 13, Instrumentalstücke: 1

Besetzung: Chor: 1–2stg, 6 Soli, 21 Sprechrollen, Instrumente: Klavier (Gitarre, Bass, Cajon ad lib.)

Carus 12.428

Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich.



Inhalt:

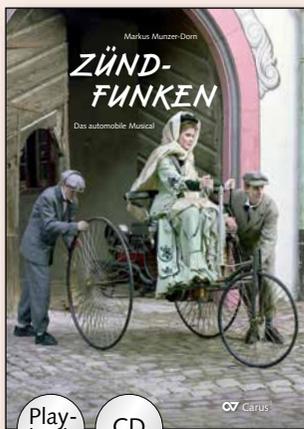
Das Musical basiert auf Miguel de Cervantes Saavedras Roman *Der scharfsinnige Ritter Don Quijote von der Mancha*, der zu Beginn des 17. Jahrhunderts in Madrid erschien. Don Quijote ist von Ritterromanen so begeistert, dass er beschließt, selbst Ritter zu werden. Mit seinem „Knappen“ Sancho Pansa reitet er los, und das, was ihnen begegnet, ist so haarsträubend, so „verrückt“, so wunderbar poetisch und so lebensgefährlich, dass man nicht mehr weiß, ob die beiden versponnene Idealisten oder lächerliche Narren sind. Bereits der Ritterschlag im Hof eines verkommenen und etwas zwielichtigen Wirtshauses ist ein wahrhaft wildes „Theater im Theater“, aber auch die folgenden Stationen, wie der Schatz im Sarg, der Kampf mit den Windmühlen oder der Ritt auf dem hölzernen Pferd, sind spielerische Leckerbissen, bei denen alle theatralen Register gezogen werden können. Ernst und Ironie, Tragik und Komik verbinden sich zusammen mit mediterraner Leidenschaft zu einer einzigartigen Mischung, die Spieler und Zuschauer gleichermaßen in ihren Bann zieht.

Musik und Text:

Das Musical präsentiert sich im lebendigen Wechsel von Text und Musik, von dichter, spannender Handlung und emotionalen bzw. reflektierenden Höhepunkten. Die Melodien sind eingängig und für jeden zum Mitspielen und Mitsingen geeignet. Ihr Umfang bewegt sich zwischen c' und (selten) e''. Die Singstimmen werden fast durchgehend von der Klavierstimme unterstützt, sodass die Sänger sicher durch die Partitur geführt werden. Das Stück wurde für eine Klasse oder Spielgruppe geschrieben und bietet viele Rollen für unterschiedliche darstellerische Niveaus.

Aufführung:

Da während der Vorstellung oft ein ganzer Chor auf der Bühne steht, sollte die Spielfläche ausreichend groß sein – wie beispielsweise die einer Schulaula oder eines Gemeindesaals.



Markus Munzer-Dorn: Zündfunken

Das automobiler Musical

Alter: 10–15 | **Dauer:** ca. 60 min

Lieder: 8

Besetzung: Chor: 1–3stg, 6 Soli, 5 Sprechrollen,
Instrumente: Flöte, Tenor-Saxophon, Klavier, Bass,
Schlagzeug. Aufführungen in kleinerer Besetzung,
z. B. ohne Bläser, möglich

Carus 12.342

Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich.

Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Im ausgehenden 19. Jahrhundert arbeiten geniale Erfinder an technischen Neuerungen und Maschinen. So auch der junge Ingenieur Carl Benz, der alles daran setzt, seine Vision von einem Wagen, der sich ohne Pferde bewegt, Wirklichkeit werden zu lassen. Seine Zeitgenossen beobachten diese Idee mit großer Zurückhaltung.

Schließlich bricht die unerschrockene Bertha Benz, Carls Frau, zusammen mit ihren beiden Söhnen zu einer abenteuerlichen Reise auf. Es ist die weltweit erste Fernfahrt mit einem Motorwagen. Diese Fahrt trägt entscheidend dazu bei, dass der „Traum vom Fahren“ Wirklichkeit wird. Bertha Benz zeigt, dass man sich nicht von seinen Visionen abbringen lassen, sondern sie zu Ende bringen soll – auch wenn dies eine entbehrungsreiche Zeit mit sich bringt und die neuen Ideen der Umwelt zunächst abwegig erscheinen. Denn nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.

Musik und Text:

Im Mittelpunkt dieses schwungvollen, pulsierenden Musicals steht Bertha Benz, die Frau des Ingenieurs Carl Benz. Durch ihre Tatkraft und Unerschrockenheit bringt sie die Erfindung ihres Mannes um einen entscheidenden Schritt voran. Dieser Drive von Bertha Benz findet sich auch in den Liedern wieder: Melodien und Liedtexte erinnern bisweilen an die Blütezeit des deutschen Chansons der frühen 1930-er Jahre, außerdem gibt es liebevolle Reminiszenzen an den deutschen Tonfilm, wie beispielsweise an „Die drei von der Tankstelle“. Im Umfang liegen die ein- bis dreistimmigen Lieder bis e'', ganz selten bis f''. Dieses Stück ist ein absolutes Muss für einen Chor mit starken Mädchen.

Aufführung:

Zündfunken ist für Bühnen jeglicher Größe geeignet und kann bereits mit ganz einfacher Bühnendekoration und schlichten Kostümen aufgeführt werden.

Peter Schindler: Großer Stern, was nun?

Ein kleines Singspiel zur Advents- und Weihnachtszeit

Text: Ulrike Härter und Peter Schindler

Alter: 6–10 Jahre | **Dauer:** 12 min

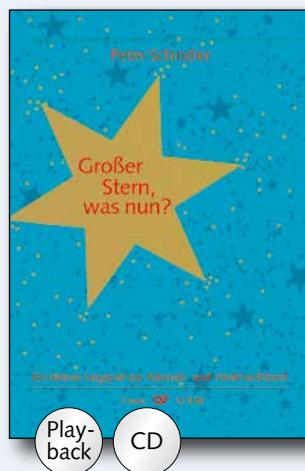
Lieder: 6

Besetzung: Chor 1–3stg, 2. und 3. Gesangsstimme ad lib.,
1 Solo

Instrumente: Klavier

Carus 12.818

Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich.



Inhalt:

Große Aufregung in der Weihnachtszeit! Wo bleibt der Stern von Bethlehem am Sternenhimmel? Schutzengel machen sich sofort auf den Weg, den Stern zu suchen. Und tatsächlich finden sie ihn, hinabgefallen auf die Erde, einsam und traurig. Großer Stern, was nun? Er ist zu schwach, um allein in den Himmel zurückzukehren. Wie gut, dass es Engel gibt! Ohne Zögern tragen sie den Stern auf ihren Flügeln hinauf, damit er – gerade noch rechtzeitig – am Heiligen Abend vom Sternenhimmel strahlt und leuchtet und sich überall, sowohl im Himmel als auch auf Erden, festliche und fröhliche Weihnachtsstimmung verbreiten kann.

Botschaft des Musicals:

Dieses kleine Singspiel ist kein Krippenspiel. Es verknüpft vielmehr die Schutzengelthematik mit der weihnachtlichen Botschaft vom leuchtenden Stern über Bethlehem. Die Engel stehen während des gesamten Stücks alle gemeinsam auf der Bühne. Sie helfen dem gefallenen Großen Stern von Bethlehem, an seinen Platz im Himmel

zurückzufinden und bemühen sich um das Gelingen des Weihnachtsfests, das schließlich mit einem Musette-Walzer beschwingt eingeleitet wird: „Endlich ist der Stern zurück, nichts fehlt mehr zum Weihnachtsglück.“

Musik und Text:

Dieses Singspiel widmet sich thematisch und musikalisch der feierlichen Weihnachtszeit. Sogar das Weihnachtslied *Vom Himmel hoch* wird zitiert, als die fürsorglichen Engel den gefallenen Stern zurück an seinen Platz im Himmel tragen. Das Stück, dessen Melodien im Umfang c' bis g'' liegen, klingt mit einem Musette-Walzer in beschwingter weihnachtlicher Stimmung aus. Die Lieder können einstimmig gesungen werden, die zweite und dritte Gesangsstimme ist ad libitum.



Peter Schindler: Ochs und Esel wissen mehr

Ein tierisches Krippenspiel

Text: Babette Dieterich und Peter Schindler

Alter: 6–14 Jahre | **Dauer:** 30 min

Lieder: 8, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor: 1–2stg, 7 Soli, 1 größere, 8 kleine Sprechrollen

Instrumente Fassung 1: Flöte, Klarinette, 3 Violinen (alternativ 2 Violinen und Viola), Violoncello, Bass und Klavier; Fassung 2: Klavier, Bass und Schlagzeug ad lib.

Carus 12.840

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich. Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

In diesem humorvollen Krippenspiel wird die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Tiere erzählt: Die Hauptfiguren sind Ochs und Esel – ein eingespieltes, witziges Team. In ihrem Stall bekommen die beiden Besuch vom Hirtenhund, von einem Schaf, das sich verlaufen hat, sowie vom Hund des Wirts. Die Tiere sind alle ganz durcheinander, weil draußen so ein helles Licht leuchtet, obwohl es doch eigentlich Nacht ist. Außerdem erzählen sie von geflügelten Wesen, die draußen herumlaufen. Schließlich beziehen Maria und Josef in dem Stall Quartier, und am Ende sind Ochs und Esel stolz, dass der Heiland in ihrem Stall geboren wurde. Das Stück endet mit dem Finale „Große, große Freude“.

Das tierische Krippenspiel hat sowohl für die Darsteller als auch für das Publikum einen hohen Unterhaltungswert. Die sympathischen Charaktere Ochs und Esel überbringen die Friedensbotschaft auf ihre Weise: Weil es im Stall so kalt ist, wärmen sie sich gegenseitig, wärmen auch

das verloren gegangene Schaf und schließlich sogar Maria und Josef, denn „ganz egal, ob Mensch, ob Tier, alle brauchen Wärme hier. Würden alle öfter kuscheln, statt zu tratschen und zu tuscheln, wär die Welt ein wenig wärmer und an Hass und Neid viel ärmer.“

Musik und Text:

Das halbstündige Krippenspiel hat Schwung und ist ein Spaß für die ganze Familie. Die eingängigen Melodien liegen im Umfang d bis e'' und können ein- oder zweistimmig gesungen werden. Nach dem eigentlichen Stück ist das Weihnachtslied *O du fröhliche* vorgesehen, in das die Gemeinde beziehungsweise das Publikum einstimmen kann.

Aufführung:

Für die Aufführung werden zwei souveräne Darsteller für die Rollen Ochs und Esel benötigt. Das Krippenspiel kann in kleinen und größeren Räumen präsentiert werden und eignet

sich für Familiengottesdienste zur Weihnachtszeit ebenso gut wie für Weihnachtsfeiern und Aufführungen in Schulen und Musikschulen.

Lied 2 Huhu, du toller Stern

Musik: Peter Schindler
Text: Babette Dieterich

Andantino con sentimento $\text{♩} = 92$

p

Clf

Em Hm/D C G/H C G/H Am/C D' G

Pfte

p

Vc

pizz.

Cb

p



7

Clf

1. Solo Callidus 2. Callidus, Ochs und Esel

Soli

p

Hu, du to-ler Stern, hu, du leuch-test in der Fern! Hu, jetzt sag uns auf der

Pfte

Em Am/E H/E Em E/G#

VI I/II

pizz.

VI III

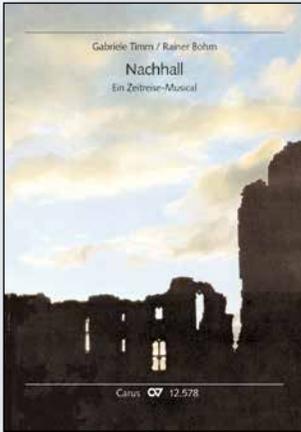
Viola

pizz.

Vc

pizz.

Cb



Rainer Bohm: Nachhall ... am selben Ort durch die Zeit

Ein Zeitreise-Musical

Text: Gabriele Timm

Alter: 9–17 Jahre | **Dauer:** 75 min

Lieder: 15

Besetzung: Kinder- und/oder Jugendchor, 20 handelnde Personen (+ Statisten), 4 Soli, 20 Sprechrollen

Instrumente: Klavier, Melodieinstrument, Gitarre und Bass, Schlagzeug ad lib.

Carus 12.578

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.

Inhalt:

Als die Schulklass von Frau König-Sommer und Dr. Bilfinger sich den Jahresausflug aussucht, ahnt sie nicht, dass ihnen mit dem Zeitreise-computer „Temuto“ und einem etwas überforderten Reiseleiter ein höchst turbulenter und ungewöhnlicher Reisetraum in Erfüllung gehen wird. Neugierige Neandertaler, handelstüchtige Kelten, rockig-rotzige Römersklaven, esoterische Diana-Priesterinnen und handfeste, pädagogisch geschulte Mittelalter-Mönche lassen den Schülerinnen und Schülern die Jahrhunderte um die Ohren pfeifen, dass jeder hilfeschende Griff nach dem Handy vergeblich ist. Und in der vom Dreißigjährigen Krieg zerstörten Stadt wird eine weitreichende, erschütternde und doch hoffnungstragende Entscheidung getroffen, die den Kindern, den Lehrern, der Frau aus dem Krieg und der Stadt selbst eine letztendlich glückliche Zukunft ermöglicht.

Botschaft des Musicals:

Wer bin ich? Wer hätte ich sein können?
Wer werde ich für die Kommenden sein?

Bin ich nur in meiner eigenen Zeit denkbar?

Und wie wäre mein Denken in anderen Zeiten? – Diese Fragen stößt das Musical an, und ist darüber hinaus das Erlebnis des Einzelnen, der sich in den Menschen der Vergangenheit wiederfindet.

Musik und Text:

Die Lieder des Zeitreise-Musicals, das durch die Steinzeit, die Zeit der Kelten, die Römerzeit, das frühe Mittelalter und den Barock führt, sind meistens im Umfang von h bis e“, einmal von a bis f“ notiert. Die manchmal nicht ganz einfachen Nummern passen sich in ihrem Stil der jeweiligen Epoche an und sind sowohl für Chor, als auch für Ensemble und Soli geschrieben.

In der großen Abschiedsszene des Dr. Bilfinger kann man das Mahler-Lied *Ich bin der Welt abhanden gekommen* entweder einspielen, selber spielen oder nur von Bilfinger singen lassen.

Die Parts des Klaviers und des Melodieinstruments können auch von einer Band mit mehreren Instrumenten übernommen werden.

Rainer Bohm: Der Froschkönig

Operette

Text: Gabriele Timm

Alter: 6–12 Jahre | **Dauer:** ca. 60 min

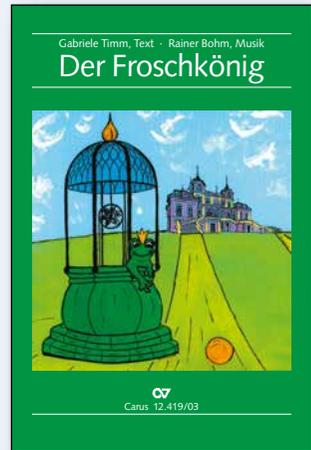
Lieder: 11, Instrumentalstücke: 2

Besetzung: Chor 1stg, 16 handelnde Personen (+ Statisten), 11 Soli, 16 Sprechrollen

Instrumente: Flöte, 2 Trompeten, 2 Violinen, Viola, Violoncello/Kontrabass, E-Piano

Carus 12.419

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.



Inhalt:

Rosalia, die jüngste der fünf Töchter des Königs, ist ein sehr aufgewecktes, aber aufmüpfiges Kind. Als sie eines Tages beim Jonglieren den Reichsapfel ihres Vaters in den Brunnen fallen lässt, wittert der dem König feindlich gesinnte Universalminister des Großglanzreiches Morgenluft, werden Marmorstatuen lebendig, tanzen kleine Frösche Can-Can und der König braucht mal wieder Aspirin. Dem Retter der Situation, einem riesigen schleimigen Frosch, dankt Rosalia, indem sie ihn wegen seiner penetranten Frechheiten an die Wand wirft. Und dieser Wurf hat höchst erstaunliche Konsequenzen ... Frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

Botschaft des Musicals:

Manche Menschen sind schleimig wie Frösche, andere werden zu Wölfen, manche sind blind wie Maulwürfe. Aber alle sind trotzdem Menschen und würden gerne wieder einfach nur Mensch sein, darum: Helft jedem, sich von seinem Tier zu befreien, damit die Menschen wieder menschlich werden.

Musik und Text:

Die kurzweilige Nacherzählung des Märchens, die an vielen Stellen an die heutige Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen anknüpft, ist mit Liedern in unterschiedlicher Besetzung versehen: Solo-, Chor- und Ensemblesnummern, alle im Umfang von c' bis e'' notiert, bereichern in ihrer unterhaltsamen Art die Handlung des Musicals (wie beispielsweise die Froschrevue oder die gesungene Speisekarte). Die Dialogszenen treten anteilig hinter die Musik zurück, sollten jedoch bei der Probenarbeit berücksichtigt werden.



Josef Gabriel Rheinberger: Der arme Heinrich

Komisches Singspiel in Versen für Kinder op. 37

Text: Franz Bonn

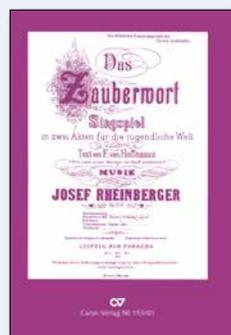
Alter: 8–14 Jahre | **Dauer:** 45 min

Besetzung: Chor: 3stg, 6 Soli, 6 Sprechrollen

Instrumente: Klavier zu 2–4 Händen

Carus 50.037, CD 50.037/99

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen käuflich erhältlich.



Das Zauberwort

Singspiel in zwei Akten für die jugendliche Welt op. 153

Text: Franziska von Hoffnaab

Alter: 8–14 Jahre | **Dauer:** 90 min

Besetzung: Chor: 2stg, 7 Soli, 5 Sprechrollen

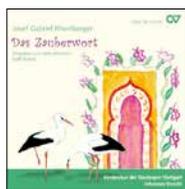
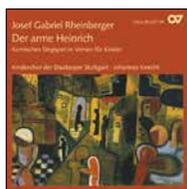
Instrumente: Klavier zu 2–4 Händen

Carus 50.153, CD 50.153/99

Partitur und Chorpartitur käuflich erhältlich.

Der arme Heinrich

Die Geschichte vom armen Waisenkind Heinrich, das von der Stiefmutter gehasst und auch noch verhaftet wird, weil er die Katze der Nachbarin getötet haben soll, nimmt ein glückliches Ende: Heinrich entpuppt sich als der entführte Neffe des Grafen. Gereimte Dialoge wechseln sich mit elf Musikeinlagen ab. Neben den schönen Sololiedern des armen Heinrich gibt es eine Reihe komischer, ironisch überspitzt komponierter Chöre und Ensembles.



Das Zauberwort

Rheinbergers Singspiel, frei nach dem Märchen *Kalif Storch*, hat orientalisches Flair. Der Kalif und der Großwesir von Bagdad werden durch magische List eines Rivalen in Störche verwandelt. Ein Zauberwort kann sie wieder zurückverwandeln, doch ist es ihnen entfallen ... Kann die Nachtule die beiden retten? Die Geschichte vom Kalifen, dem Tuchkrämer und den Tieren bietet eine bunte Palette an Verkleidungsmöglichkeiten. Für die liedhaften Soli, Duette und Terzette braucht man jugendliche Sänger. Der zweistimmige Chor aber ist so einfach gehalten, dass ihn auch kleinere Kinder gut singen können.

CD-Einspielungen mit dem Kinderchor der Staatsoper Stuttgart; Leitung: Johannes Knecht

Witold Dulski: „Jetzt reicht's!“ sprach Gott

Noah und die Sintflut

Text: Brigitte Antes

Alter: 6–13 Jahre | **Dauer:** 50 min

Lieder: 11, Instrumentalstücke: 7

Besetzung: 1stg Kinderchor, ca. 30 Sprechrollen, 3–5 Soli,
1 Sprecher

Instrumente: Flöte, Oboe/Klarinette, Violine, Violoncello,
Klavier/E-Piano, Kontrabass ad lib.

Carus 12.430

Partitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Instrumental-
stimmen käuflich erhältlich.



Inhalt:

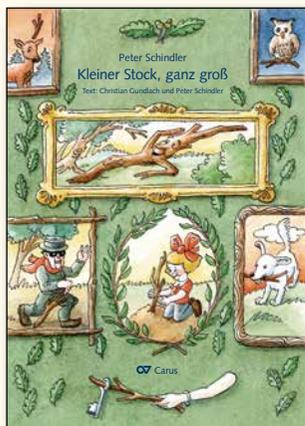
Das Kindermusical erzählt von Gottes Zorn über die Boshaftigkeit der Menschen sowie von Gottes Entschluss, alle Menschen zu töten – außer dem gottesfürchtigen Noah und seiner Familie. Man hört vom Bau der Arche, von traurigen Menschen und fröhlichen Tieren, vom Leben in der Enge und schließlich von der Landung und dem Sinneswandel Gottes, der verspricht, nie wieder eine Sintflut zu schicken. Als Symbol der Versöhnung schickt Gott den Menschen einen Regenbogen, denn „wie ein Regenbogen soll euer Leben sein. Jeder Regenbogen braucht Regenwolken und ein kleines bisschen Sonnenschein“.

Botschaft des Musicals:

Die Geschichte Noahs zeigt, dass die Bosheit zum Untergang der Menschheit führt, und dass die Menschen ihr Leben in der Gemeinschaft und mit der Unterstützung Gottes verbringen sollen.

Musik und Text:

„Jetzt reicht's!“ sprach Gott enthält 11 Lieder für Kinderchor: boshafte, traurige und angstvolle Lieder, aber auch Lieder voller Vertrauen und Lebensfreude. Diese Lieder, die im Umfang von d' bis e'', in einem Fall bis f'' liegen, berichten von Gottes Anleitung für die Arche und deren Bau, von einem rauschenden Fest und Noahs Schlafproblemen sowie vom Dank für die Rettung. Eingangs- und Schlusslied sind eine Einladung zum Feiern und Mitfeiern. Das Stück eignet sich für einen großen Kinderchor bzw. als Gemeinschaftsprojekt von Kinderchören aus verschiedenen Gemeinden.



Peter Schindler: Kleiner Stock, ganz groß

Ein Waldmusical

Text: Christian Gundlach und Peter Schindler

Alter: 6–10 Jahre | **Dauer:** 35 min

Lieder: 6, Instrumentalstücke: 1

Besetzung: Chor: 1–2stg, 4 Soli, 4 Sprechrollen,
Instrumente Fassung 1: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott,
Bass, Schlagzeug und Klavier

Fassung 2: Klavier, Bass und Schlagzeug ad lib.

Carus 12.841

Partitur, Klavierauszug und Chorpartitur käuflich erhältlich.
Instrumentalstimmen leihweise.

Inhalt:

Nach einem heftigen Sturm liegt ein Ast auf dem Waldboden. Dort ist es schattig und kühl. Der Ast, der jetzt zum Stock geworden ist, fühlt sich einsam und allein und wünscht sich nichts sehnlicher, als zurück an die warme Sonne zu kommen. Ein Hund wirbelt ihn hinauf in den Himmel, aber der Stock fällt gleich wieder herunter. Eine Frau wirft ihn in den Bach, in dem die Sonne glitzert, aber dabei wird der Stock ganz nass. Ein alter Mann möchte ihn als Wanderstock benutzen, aber dabei ist der Stock immer in seinem Schatten. Schließlich steckt ein Mädchen den Stock in den Waldboden. Da steht er nun wie ein Baum. Er kann jetzt Wurzeln schlagen, Äste austreiben und wachsen bis zur Sonne. Die Geschichte vom kleinen Stock zeigt den Menschenkindern, dass sie nie die Hoffnung aufgeben sollen. Vielmehr gilt es, nach vorne zu schauen und Vertrauen zu haben. Denn Sturm und Regen gehen vorbei, und ein junger Tag macht alles neu.

Musik und Text:

Mit viel Gefühl hat Peter Schindler den Text vertont. Herausgekommen sind dabei stimmungsvolle Melodien, die Sängern und Publikum eine bewegende Aufführung garantieren. Die Lieder sind altersgerecht zwischen c' und e'' notiert.

Aufführung:

Kleiner Stock ganz groß eignet sich für kleine Aufführungen im Rahmen einer Schulfeier oder eines Gemeindefests.

Lied 5 Das Freundelied

Allegro ma non troppo ♩ = 170

Musik: Peter Schindler
Text: Christian Gundlach / Peter Schindler

Dm A7 Dm A7/E Dm/F Dm Gm6 A7 Dm Gm Dm

mf

9 *mf* Alter Mann

1. Manch - mal scheint der Weg dir viel zu schwer, dei - ne Bei - ne tra - gen
2. Und dann setzt du dei - ne Rei - se fort, ganz e - gal an wel - chen

Dm A7/E A7 Dm D7

15

dich nicht mehr, und ein kal - ter Wind bläst ü - ber's
neu - en Ort, denn dein Freund, der gibt dir Kraft und

Gm Gm A7 A7 Dm

20

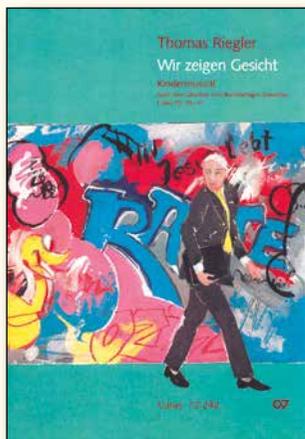
Land, und dein Ziel ist dir noch un - be - kannt. Und dann *f* Tutti
Mut, wenn er bei dir ist, wird al - les gut! Denn jetzt

Dm E7 H97 E7/G# Gaddb9/A A7

25

hast du plötz - lich ei - nen gu - ten Freund, der mit dir durch dick und

D Hm Em7 A7 D D Hm



Thomas Riegler: Wir zeigen Gesicht

Kindermusical nach dem Gleichnis vom Barmherzigen Samariter (Lukas 10, 25–37)

Alter: 10–18 Jahre | **Dauer:** 20 min

Lieder: 7

Besetzung: Chor: 3stg, 6 Soli, 2 Sprechrollen, 1 Erzähler
Instrumente: Klavier (Keyboard), Altsaxophon, Bass,
(ad libitum Schlagzeug, Gitarre)

Carus 12.242

Partitur, Chorpartitur und Instrumentalstimmen
käuflich erhältlich.

Inhalt:

Rahmenhandlung des Musicals bildet eine Religionsstunde, in der die Schüler das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter in die heutige Zeit übertragen: Ein Ausländer wird von Skinheads zusammengeschlagen. Während angesehene Bürger (Lehrer und Arzt) feige vorübergehen, zeigt ausgerechnet ein „Penner“ Zivilcourage und eilt dem Fremden zu Hilfe.

Musik und Text:

Die biblische Geschichte ist in eine Religions-Schulstunde eingebettet, die als Rahmenhandlung dient. Das erste Lied „Schule“ zitiert das Kirchenlied *Danke für diesen guten Morgen* und wird im Zusammenhang mit der Rahmenhandlung mehrmals wiederholt.

Die Chorstimmen sind so notiert, dass das Musical sowohl von drei gleichen Stimmen (Kinderchor), als auch mit zwei Frauen- und einer Männerstimme (Jugendchor) aufgeführt werden kann. Die Melodien für Chor und Solisten bewegen sich im Umfang h bis f'' und sind, ebenso

wie die szenische Darstellung, verhältnismäßig schnell einzustudieren.

Aufführung:

Da in diesem Stück das Bühnengeschehen eher statisch ist, muss die tatsächliche Spielfläche nicht allzu groß sein. Mit einem kleineren Chor ist es sogar möglich, dieses Stück in einem Klassenzimmer aufzuführen. Ein Bühnenbild ist nicht nötig. Für die Solisten braucht man nur einzelne prägnante Kostümteile.

Rainer Bohm: Die Bremer Stadtmusikanten

Ein szenisches Orgelmärchen nach den Gebrüder Grimm
Mit Szenenbildern von Hartmut Mezger

Dauer: 30 min

Besetzung: Sprecher, Orgel und Pauke ad lib.

Carus 12.581

Partitur + CD-ROM erhältlich



Inhalt:

Das bekannte Märchen von Esel, Hund, Katze und Hahn, die alt und schwach geworden sind und von ihren Besitzern davongejagt oder umgebracht werden sollen, hat schon viele Menschen – Kinder wie Erwachsene – berührt und begeistert. Es wird hier als „Orgelmärchen“ für Kinder und Erwachsene erzählt. Textgrundlage ist das von den Gebrüder Grimm überlieferte Märchen, dessen Motive aufgegriffen und klangmalerisch, aber auch reflektierend oder abschweifend in Musik transferiert werden. Dabei entsteht ein bunter Mix aus traditionellen und modernen Formen der Orgelmusik. Neben altertümlichen Orgelchorälen erklingen Abendlieder (wenn sich die Vier zur Ruhe legen), fröhliche Musik im Stil französischer Toccaten (wenn sie sich über die Mahlzeit freuen) oder eine wilde Improvisation im Ligeti-Stil (wenn sie lärmend die Räuberhütte stürmen). Zur Orgel kann eine Pauke dazutreten – schließlich wird der Hund ja als „Pauker“ angestellt –, deren

Stimme ausnotiert ist: die Verwendung weitergehenden Schlagzeuges ist jederzeit möglich und bleibt den Ausführenden überlassen. Die beiliegende CD-ROM enthält liebe- und humorvoll gestaltete Bilder von Hartmut Mezger, die von Anfang an eine zauberhafte Stimmung erzeugen und es insbesondere Kindern erleichtern, das Märchen bis zum Ende mitzuverfolgen.





Johann Sebastian Bach (1685–1750): Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder

Bearbeitet von Michael Gusenbauer

Alter: 4–9 Jahre | **Dauer:** 40 min

Besetzung: Chor und Orchester identisch mit der Besetzung der Teile 1–3 des Weihnachtsoratoriums von Bach
Soli: Alt, Tenor, Bass und ein Erzähler

Carus 12.248

Partitur und Orchestermaterial käuflich erhältlich.

Bachs *Weihnachtsoratorium* ist bei Carus mit Aufführungsmaterial erhältlich (Carus 31.248)

Über die Aufführung:

Dieses Kinderkonzert kann am Nachmittag einer abendlichen Aufführung des *Weihnachtsoratoriums* mit sehr geringem Probenaufwand aufgeführt werden. Das einzige Requisit, das zur Aufführung benötigt wird, ist ein Korb mit Stroh. Sonstige Requisiten können nach Belieben ergänzt werden. Regievorschläge sind im Vorwort der Direktionsstimme enthalten.

Über die Bearbeitung:

Der Musiker Michael Gusenbauer erzählt Bachs *Weihnachtsoratorium* für Kinder neu: „Vor ziemlich langer Zeit hat ein Komponist, also jemand, der Musik schreibt, sich so über das Christkind gefreut, dass er uns die Geschichte noch einmal in seiner Musik erzählen wollte. Und diese Musik ist so wunderschön, dass

man sie heute noch oft zu Weihnachten spielt. Die Geschichte beginnt auf einem Feld, in der Nacht ...“. In der frischen und humorvollen Erzählung Gusenbauers sind besonders bildhafte Musikbeispiele eingebaut, welche den Kindern zudem auf unorthodoxe Weise die Musikinstrumente und deren Charakteristik vermitteln. Die Aufführung des Weihnachtsoratoriums für Kinder, das sich auf die ersten drei Teile des Originalwerkes bezieht, ist parallel zu einer geplanten Aufführung von Bachs *Weihnachtsoratorium* ohne größeren Probenaufwand durchführbar. Einige Musiknummern sind gekürzt. Der Dirigent arbeitet aus einer Klavierpartitur, für das Orchester sind detailliert eingerichtete Stimmenmaterialien erhältlich. Der Chor singt aus vorhandenen Klavierauszügen. Zudem ist eine Einspielung des Knabenchors collegium iuvenum Stuttgart unter der Leitung von Friedemann Keck erhältlich.

Und freilich haben die kleinen Hirten auch gesungen:

14 Nr. 26, Takte 1-8 (Soprane, Alte + Flöten, Violinen I)

Flauto traverso I, II
Violino I

Soprano

Alto

Las - set uns nun ge - hen gen
Las - set uns nun

5

Beth - - le - hem, las - set uns nun ge - hen.
ge - hen gen Beth - - le - hem, las - set uns nun ge - hen.

So sind sie alle miteinander losgezogen und haben dazu gesungen. Und jetzt hören wir uns an, wie Johann Sebastian Bach die kleinen und die großen Hirten nach Bethlehem laufen ließ:

15 Nr. 26 Chorus (tutti)

Soprano

Alto

Tenore

Basso

2 Flauti
2 Oboi d'amore
Archli
Continuo

Las - set uns nun ge - hen gen
Las - set uns nun

Las - set uns nun ge - hen gen Beth - le - hem, las - set
Las - set uns nun ge - hen gen Beth - le -

Joseph Haydn (1732–1809): Haydns Schöpfung für Kinder

Raphaels Auftrag

Bearbeitet von Reiner Schulte

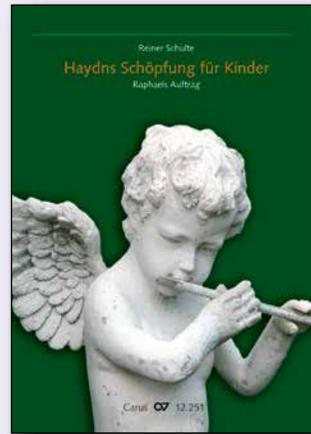
Alter: ab 5 Jahren | **Dauer:** 55 min

Besetzung: für drei sprechende und singende Erzengel (Gabriel, Uriel und Raphael), himmlische Heerscharen (Chor) und Orchester (die Orchesterbesetzung entspricht der Vorlage Haydns)

Carus 12.251

Regiebuch und Orchesterfahrplan käuflich erhältlich.

Haydns *Schöpfung* ist bei Carus mit Aufführungsmaterial erhältlich (Carus 51.990)



Über die Aufführung:

Es ist möglich, *Raphaels Auftrag* als Kinderkonzert am Nachmittag einer abendlichen Aufführung von Haydn *Schöpfung* stattfinden zu lassen. Eventuell kann dann das Kinderkonzert als Anspielprobe genutzt werden. Unverzichtbar ist es aber, vorab eine Durchlaufprobe mit allen Beteiligten zu machen. Die Musiker können sich ihr Material leicht nach dem im Carus-Verlag erhältlichen Orchesterfahrplan einrichten.

Die drei Gesangssolisten sind in dem Kinderkonzert doppelt gefordert: Neben ihren sängerischen Fähigkeiten sollen sie ihr schauspielerisches Talent und Können entfalten. Insbesondere der Bassist und die Sopranistin haben umfangreiche Dialoge zu bewältigen. Chor- und Orchestermitglieder sind nur mit wenigen kurzen Texteinwürfen bedacht.

Ein Bühnenbild oder Kostüme sind nicht notwendig. Unerlässlich ist jedoch die Tontechnik, da vor der 5. Szene Vogelstimmen von einem Tonträger eingespielt werden.

Als Aufführungsort ist eine Kirche oder ein Konzertsaal denkbar.

Über die Bearbeitung:

Die drei Erzengel Gabriel, Uriel und Raphael haben von Gott den Auftrag erhalten, den Menschen von der Entstehung der Welt zu berichten. Wie sie dabei vorgehen wollen, müssen sie zunächst untereinander klären. So entspinnt sich ein kurzweiliger Dialog, in dessen Verlauf die Zuhörer erfahren, wie das mit dem Chaos war, „bevor Gott auf die Idee mit der Schöpfung gekommen ist“. Die Engel erzählen vom Entstehen des Himmels und des Meeres, von Mond und Sonne, von den Vögeln und den Landtieren und natürlich von der Erschaffung des Menschen. Am Schluss steht das Lob der Schöpfung mit allen himmlischen Heerscharen (dem Chor). Die Engel bedienen sich bei ihrer Schilderung auch der Musik Joseph Haydns. In zehn Szenen werden die entsprechenden Sätze des Oratoriums musiziert. Mit Ausnahme von Raphaels erstem Rezitativ erklingen sie in der originalen Reihenfolge. Der dritte Teil von Haydns *Schöpfung* wurde, abgesehen vom Schlusschor, nicht in diese Bearbeitung aufgenommen.

Basti Bund Der kleine Prinz

Singspiel nach Antoine de Saint-Exupéry
Text: Michael Sommer

Dauer: ca. 80 min

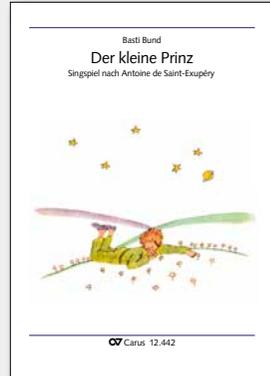
Besetzung: Chor: 1stg (Solofassung)

Chor 1–3stg (Chorfassung)

(Chor, 3–4 Soli, ggf. 1–6 Sprechrollen)

Instrumente: Orchesterfassung: Ob (Fl), Cor, 2 Vl, Va (3 VI),
Vc, Pfte, Glsp | Klavierfassung | Playback-CD

Carus 12.442 (erscheint Juni 2016)



Der kleine Prinz, diese zauberhaft-poetische Fabel über Freundschaft und Hoffnung, ist seit Jahrzehnten eines der renommiertesten Werke der Weltliteratur. Der junge Ulmer Komponist Basti Bund hat die unvergessliche Geschichte des kleinen Prinzen in eine stimmungsvolle und atmosphärische Musik gefasst. Seine Lieder zu Texten von Michael Sommer bringen den Charakter von Saint-Exupérys Erzählung gefühlvoll zum Ausdruck und sind auch für Kinder und Jugendliche musikalisch gut zu realisieren. Die Spielszenen, in denen die Begegnungen des kleinen Helden mit den sonderbaren Bewohnern

der unterschiedlichsten Welten erzählt werden, ergeben mit der Musik für Kammerorchester eine emotionale Reisebeschreibung, die Mitwirkenden und Zuschauern, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Herz öffnen wird – um die wesentlichen Dinge klar zu sehen.

Das Werk ist für Sänger/innen im Alter ab ca. 9 Jahren und für Zuhörer ab ca. 5 Jahren konzipiert. Selbst auf einer kleinen Bühne ist es mit 3–4 Sängern/Schauspielern wahlweise auch nur mit Klavierbegleitung oder mit einer Orchester-Playback-CD problemlos aufführbar.

Wolfgang König Mondscheinserenade

Text: Veronika te Reh

Carus 12.011 (erscheint 2016)

Dauer: ca. 100 min

Besetzung: 1–3stg. Chor, 16 Gesangsrollen,
10 Sprechrollen

Instrumente: 2 Blf, Fl, Sax, 3 Tr, 2 Trb,
3 Vl, Vc/Cb, E-Bass, Arpa, Perc, Timp,
Pfte, Cemb

Der musikalische Hund Orpheus leidet unter dem Lärm und den Kämpfen liebster Kater und überredet sie, künftig durch Gesang ihre Liebsten für sich zu gewinnen. Er organisiert eine Mondscheinserenade, bei der Katzen und Kater unterschiedlichster Herkunft vertreten sind. Unter anderem hat sich der verwilderte Straßen-

kater Strubbeltatz in die edle Katze Schneepfötchen verliebt. Kann er ihr Herz erobern und sie aus ihrem „edlen Gefängnis“ befreien? Ein abendfüllendes, buntes Musical für viele kleine und größere Katzen, einen Hund und eine Maus mit Orchester (Playback-CD).

Musicals und Singspiele – Weltlich

Ingo Bredendach:

- Des Kaisers neue Kleider. Singspiel, Carus 12.318

Uli Führe:

- Die Heintzelmännchen, Carus 9.516
- Der Elemaushund. Drei lustige Theaterstücke mit Musik, Carus 12.427
- Gilgamesh. König von Uruk. Musical nach dem Gilgamesh-Epos von Sin-lege-unnini, Carus 12.426

Hanne-Lore Friedrich:

- Abenteuer der vier Stadtmusikanten. Singspiel, Carus 12.412

Jean Gracie:

- Der kleine Elefant. Musical für junge Leute nach einer Geschichte von Rudyard Kipling, Carus 12.898

Hartmut Hein:

- Prahl Schnauz und Krumpelschnütchen. Ein Märchenmusical für Kinder, Carus 12.422

Jan Holdstock:

- Tod dem Minotaurus. Musical für junge Leute nach dem Spiel von Pat Belford, Carus 12.899

Peter Kay:

- Die berühmte Reise des Christoph Kolumbus. Musical für junge Leute, Carus 12.896

Eric Mayr:

- Mäuse in der Michaelskirche, Carus 12.249

Wolfgang Amadeus Mozart:

- Die Zauberflöte für Kinder, Carus 40.263

Margaret Rolf:

- Giant Finn, Carus 12.897

Musicals und Singspiele – Geistlich

Michael Benedict Bender, Ingo Bredendach:

- Unterwegs mit David. Musical, Carus 12.245

Ulrich Gohl:

- 26 Singspiele zu biblischen Texten,
 - Carus 12.538 bis 12.563

Christine Gschwandtner:

- Joseph und seine Brüder, Carus 12.243

Ronald Klein:

Düsseldorfer Kantorenkonvent:

- Ich will das Morgenrot wecken – David wird König, Carus 12.250

Markus Nickel:

- Simon Petrus. Menschenfischer, Carus 12.253

Thomas Riegler:

- Israel in Ägypten. Kindermusical über 2. Mose 1–15, Carus 12.240
- König David, Carus 12.241
- Es ist vollbracht, Carus 12.244

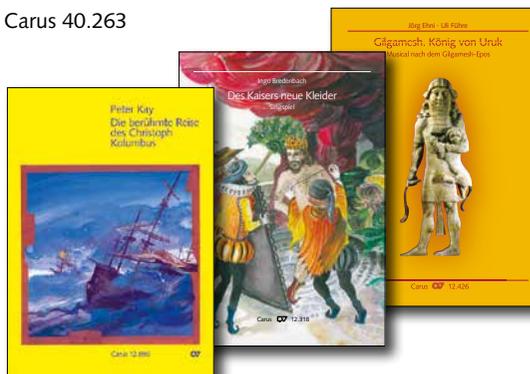
Rolf Schweizer:

- Das vierfache Ackerfeld, Carus 12.534
- Kind im Stall, Carus 12.414

Marita Seeger:

- Der verlorene Sohn, Carus 12.246

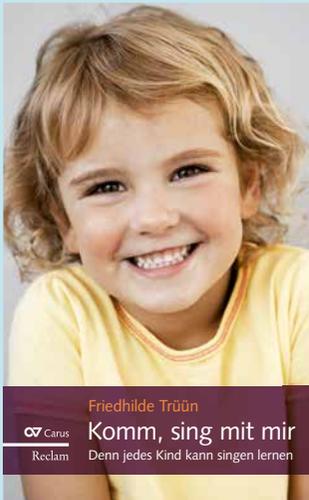
Weitere Stücke sowie Informationen zu allen genannten Werken finden Sie auf unserer Website www.carus-verlag.com



Friedhilde Trüün Sing Sang Song Stimmbildung für Kinder

Carus 24.018/99, Paket mit zwei Büchern,
2 CDs und DVD, **49.90 €**

Friedhilde Trüün, langjährig erfahren in der Kinder- und Jugendchorarbeit, legt eine ebenso instruktive wie vergnügliche Stimmbildung für Kinder im Alter von etwa 4 bis 12 Jahren vor. Anhand von zehn spannenden, fantasiebetonten Geschichten werden die Kinder zu Stimm-, Atem- und Körperübungen animiert. Unter den Aspekten „Ziele“ und „Anmerkungen“ wird für die Chorleiterin bzw. den Chorleiter jede Übung pädagogisch und gesangstechnisch motiviert.



Friedhilde Trüün Komm, sing mit mir Denn jedes Kind kann singen lernen

Carus 24.021, **7.95 €**

Ein Ratgeber für Eltern und Erziehende,
die mit Kindern singen wollen.

Jedes Kind kann singen lernen! Und jedes Kind soll singen, denn Singen macht stark und macht Spaß! Je früher, desto besser. Die renommierte Kinderstimpädagogin Friedhilde Trüün zeigt einfache und leicht zu praktizierende Wege zum erfolgreichen Singen in der Familie und im Kindergarten auf. Forschungen belegen, dass das Singen die frühkindliche Entwicklung vielfach fördert, insbesondere auch die Sprachentwicklung.

Leseproben unter:
www.carus-verlag.com

Friedhilde Trüin

Stück für Stück nach Bethlehem

Ein kommentiertes Singspielverzeichnis
für die Weihnachtszeit

Carus 24.019, Taschenbuch
(DIN A5), Broschur, gebunden,
208 S., **18.90 €**

ISBN 978-3-89948-080-1

Jedes Jahr stehen viele Chorleiterinnen und Chorleiter von Kinderchören vor der gleichen Frage: Welches Weihnachtsstück machen wir dieses Mal? *Stück für Stück nach Bethlehem* ist ein kommentierter Wegweiser durch viele bekannte und unbekannte Advents- und Weihnachtsstücke. Das Buch will den Verantwortlichen die Vorauswahl der Werke erleichtern und gibt neben Angaben zu Besetzung und Inhalt der Werke auch Hinweise zur musikalischen und textlichen Qualität der Stücke.



Fachhändler



Marion Schäuble

Auftritt!

**Musiktheater mit Kindern
und Jugendlichen**

Carus 24.020, Taschenbuch
(DIN A5), Broschur, gebunden,
mit umfangreichen vierfarbigen
Illustrationen, 96 S., **22.90 €**
ISBN 978-3-89948-168-6

Wie probt man szenisch? Wie gestaltet man die Bühne und die Kostüme? Was macht man mit dem Licht? Und wie organisiert man das alles? Antworten auf diese und viele andere Fragen sind in diesem Buch zu finden. Mit Anleitungen, Beispielen, Tipps und Tricks gibt *Auftritt!* den Verantwortlichen eine wertvolle Hilfe an die Hand, um mit Kindern und Jugendlichen in Schulen, Musikschulen und Gemeinden ein Musiktheaterstück zu proben, aufzuführen und auch zu finanzieren.

Leseprobe unter
www.carus-verlag.com